



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Ausbildung im Landkreis
Meißen Seite 3
Veranstaltungskalender
Mai Seiten 5 und 6
Amtliche Bekannt-
machungen Seiten 7 bis 9



Freitag, 5. Mai 2017



Die Musik ist bestellt

Politik trifft Kunst und dabei geht es auch um Geld. Zur Erinnerung: Seit dem 1. August 2012 ist der Kulturraum Meißen - Sächsische Schweiz - Osterzgebirge Gesellschafter der Elbland Philharmonie Sachsen GmbH. Vorausgegangen war eine Fusion mit dem Orchester der Landesbühnen Sachsen. 44 Musikerinnen und Musiker wechselten damals von Radebeul nach Riesa. Aber nur für die Probenarbeit, denn mit dem Zusammenschluss hatte auch die Spielstätte Radebeul eine sichere Zukunft. Seither gehen Bühne und Orchester musikalisch einen gemeinsamen Weg - sehr kreativ und sehr erfolgreich. Doch dieses Konstrukt brauchte auch eine wirtschaftliche wie juristische Grundlage, genannt „Vertrag über Orchesterleistungen“ - zunächst geplant für sechs Jahre, die am 31. Dezember 2016 endeten. Am 24. April 2017 wurde der neue Vertrag zur Fortsetzung der Zusammenarbeit von Landrat Arndt Steinbach in seiner Funktion als Vorsitzender des Kulturraumes sowie der Geschäftsführerin der Elbland Philharmonie Carola Gotthardt und dem Intendanten der

Landesbühnen Manuel Schöbel (r.) unterzeichnet. Der entscheidende Part dabei ist die Finanzierung der Orchesterleistungen, die bisher über einen Haustarifvertrag für 72 fest angestellte Orchestermitglieder abgerechnet wurden. Daran wird sich auch künftig nichts ändern. Aber der Freistaat und die kommunalen Partner erhöhen ab der Spielzeit 2018/19 die finanziellen Zuwendungen um jährlich zusätzlich 850 000 Euro und ab der Spielzeit 2022/23 bis zunächst 2025/2026 um weitere 680 000 Euro pro Jahr. Landrat Arndt Steinbach zeigte sich zufrieden mit dem Ergebnis auch der Verhandlungen auf Ebene des Freistaates: „Natürlich hätte ich mir im Interesse der Orchestermusiker noch mehr Nähe zu einer tariflichen Vergütung gewünscht. Doch die Gespräche waren schwierig und Sachsens reiche Kulturlandschaft fordert Kompromisse. Mein Dank richtet sich vor allem an die Vertragspartner sowie die Orchestermusiker, die mit großem künstlerischen Engagement und einem hohen organisatorischen Aufwand so erfolgreich sind.“

Text/Foto: Elbland Philharmonie/ Kerstin Thöns

Wir sind dabei! Wo bleibst du?

Feuerwehren im Landkreis legen beeindruckende Bilanzen vor und werben um junge Köpfe

Die Bilanzen sind beeindruckend: Bei Investitionen in technische Ausrüstungen, Gerätehäuser, Fahrzeuge und mit Blick auf die Rettungseinsätze bei Bränden, Verkehrsunfällen oder anderen dramatischen Ereignissen. Es geht um die Feuerwehren im Landkreis Meißen.

Rund 1,3 Millionen Euro wurden 2016 in Fahrzeuge und Gerätehäuser investiert. Für Kreisbrandmeister Ingo Nestler eine dringende Notwendigkeit: „Feuerwehreinätze lassen sich nicht planen. Heute brennt es, am nächsten Tag sind die Kameraden bei einem Verkehrsunfall gefordert.

Auch darum brauchen wir vielfältige, moderne Technik.“ Derzeit gibt es im Landkreis 142 Ortswehren, das sind 23 weniger als zur Kreisreform im Jahr 2008. So wurden im Jahr 2016 u. a. die Wehr in Neuseußlitz geschlossen und Roda der Ortsfeuerwehr Weißig zugeordnet. Auch die Zahl der aktiven Kameradinnen und Kameraden hat sich seither reduziert von 3 703 auf 3 163. Wer analog dieser Daten meint, dass eine geringere Bevölkerungszahl weniger Brände oder technische Hilfeleistungen bedeutet, der irrt leider. „Wir haben einen kleinen Anstieg bei Bränden von 475 im Jahre

2008 auf 486 im vergangenen Jahr“, so Ingo Nestler. Doch die technischen Hilfeleistungen seien von 848 (2008) auf 1 178 (2016) gestiegen. Auch darum achten Kreisbrandmeister und Wehrleiter auf moderne und vor allem stets einsatzbereite Technik.

Laut Statistik mussten die Wehren im Jahr 2016 immerhin zu 5,8 Einsätzen pro Tag ausrücken, das sind 2 127 im Jahr. Dazu gehörten u.a. 31 Großbrände, 88 Einsätze zur Tragehilfe bei Patienten mit Übergewicht, sieben Waldbrände und immerhin 44 Einsätze zur Tierrettung. Dabei geht es insgesamt nicht nur um passende Tech-

nik und Ausrüstung, sondern vor allem um eine rund um die Uhr ausreichende Zahl aktiver Kameradinnen und Kameraden.

Moderne Technik lockt Nachwuchs

Der Kreisbrandmeister äußert sich vorsichtig optimistisch: „Der prognostizierte Rückgang, vor allem auch im Jugendbereich, hat sich so nicht eingestellt.“ Der Landkreis zählte im Jahr 2016 präzise 245 244 Einwohner, d.h. auf 51 Landkreisbewohner kam ein Feuerwehrmitglied - Aktive und Mitglieder der Ehrenabteilung. **weiter auf Seite 2 ➔**



Großbrand im Jahr 2016 zwischen Coswig und Radebeul. Die Rauchwolken waren bis Meißen sichtbar. Menschen wurden nicht verletzt, doch der materielle Schaden war enorm. Foto: Nestler

Zu lernen, um zu bleiben?

Mit der Integration verknüpfen sich viele Fragen und Probleme, die nur gemeinsam zu lösen sind

Mit dem großen Zustrom an Flüchtlingen in den Jahren 2015 und 2016 stellten auch viele Sachsen die besorgte Frage nach den Hürden und Regeln der Integration. Ein sächsisches Integrationsgesetz gibt es bislang nicht, aber Integrationskoordinatoren in den kommunalen Verwaltungen, ein Integrationsreferat auf Ebene des Sozialministeriums und natürlich die unverzichtbaren Helfer im Ehrenamt in den Städten wie Gemeinden.

Der Landkreis Meißen hat ein Integrationskonzept vorgelegt, beschlossen vom Kreistag im März. Doch so häufig der Begriff Integration auch im täglichen Sprachgebrauch verwendet wird, der Weg zum Ziel bleibt schwierig und langwierig. Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, wozu Arbeit, Bildung, Kultur, auch Politik gehören, beginnt mit der Sprache. Dafür müssen Voraussetzungen wie das Bleiberecht erfüllt sein. Groß ist auch die Zahl der Analphabeten aufgrund der unterschiedlichen Schulpflicht in den Herkunftsländern. So besteht in Syrien eine Schulpflicht für Stadtkinder bis zum 9. Schuljahr, für Landkinder maximal bis zur 6. Klasse. Zudem ist es unüblich, dass Dorfkinder in die Städte abwandern. Sie gehen nach der Schule arbeiten, zum Beispiel als Tischler und lernen das Handwerk auch bei einem erfahrenen Schreiner.

Ohne Zeugnis

Kommen sie nach Deutschland, fehlt es aber an entsprechenden Zeugnissen sowie dem Berufsabschluss. Kinder aus Städten sprechen nicht nur ihre Muttersprache,



Sachsens Ministerin für Gleichstellung und Integration Petra Köpping (Mitte) - rechts Dezernent Manfred Engelhard - eröffnete im Landratsamt in Meißen den zweitägigen Workshop für Kommunale Integrationskoordinatoren (KIK).

Foto: Thöns

sondern oft auch sehr gut Englisch. Deutsch wollen sie aber erst lernen, wenn sie bleiben und hier beispielsweise „Arzt studieren“ können. Die Eltern, vor allem die Väter, bestärken sie in Unkenntnis der deutschen Bildungsvoraussetzungen in ihren Forderungen. Das alles sind keine unüberwindbaren Hürden, aber Aufgaben für die Integrationsbeauftragten bzw. -koordinatoren auch im Landkreis Meißen. Ihr erster Workshop - organisiert in den Räumen der Kreisverwaltung in Meißen vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz - beschäftigte sich mit den drängendsten Fragen der Integration. Dem ersten Aufatmen im Frieden,

auch dem ersten Frust über unerfüllte Träume, folgt jetzt der lange Weg der Integration. Schon beim bloßen Hören der praktischen Probleme - protokolliert in den Gesprächen mit Flüchtlingen im Jobcenter, dem Sozial- oder Gesundheitsamt der Kreisverwaltung, dem Jugendamt - wird schnell klar, dass dieses Projekt auch scheitern kann. Das ist ein wesentlicher Grund, die Zahl der Flüchtlinge nicht mehr wesentlich zu steigern und die anderen europäischen Länder in die Pflicht zu nehmen.

Bitte öffentliche Räume!

Die in Sachsen für Gleichstellung und Integration zuständige Minis-

terin Petra Köpping eröffnete den Workshop mit einem großen Katalog an Fragen und Problemlösungen, an denen ihre Mitarbeiter gegenwärtig arbeiten. Rund 50 Millionen Euro bei einem Gesamthaushalt von 17,5 Milliarden Euro stehen für Personalkosten, Druckvorlagen, Mieten etc. zur Verfügung. Das ist nur auf den ersten Blick eine hohe Summe. Begehrlichkeiten etwa beim Straßenbau richten sich wohl auch zuerst auf das Integrationsbudget. Doch Aufgabenvielfalt und differenzierte Konzepte verbieten eigentlich eine weitere Reduzierung. Auch hier ein Beispiel: Die Frage nach einem geeigneten Gebetsraum werden wohl die meis-

ten Städte und Gemeinden zunächst ablehnen. Die Ministerin warnt vor solcher Zurückweisung: „Keine Moschee, aber ein öffentlicher Gebetsraum - die Betonung liegt auf öffentlich - ist aus meiner Sicht die bessere und sicherere Entscheidung.“

Bis zur Einzelhilfe

Schon jetzt zeigt sich, dass es ohne Begleitung und engagierte Hilfe nicht funktioniert. Aktive Netzwerke können dabei viel leisten. Sie zu knüpfen und stabil zu halten ist eine von vielen Aufgaben der Koordinatoren. Dabei geht es nicht ausschließlich um Kursangebote. „Auch Einzelhilfe“, erklärt Petra Köpping, „kommt öfter vor, als wir denken. Zumal der ostdeutsche Arbeitsmarkt bei Weitem nicht so flexibel auf ausländische Arbeitnehmer vorbereitet ist, wie der in den alten Bundesländern.“ Hier möchte der Freistaat seine Zugangsbedingungen verbessern. Der im Landkreis Meißen auch für Asyl zuständige Dezernent Manfred Engelhard erinnert an die Leistungsbereitschaft der Verwaltungen: „Wir haben ein völlig neues Amt ohne entsprechende Erfahrungen aus meiner Sicht sehr erfolgreich installiert. Es gibt eine hauptamtliche Ausländerbeauftragte, die engagiert und fachlich kompetent auch den Bereich Ehrenamt begleitet. Und die zuvor weder beruflich noch während des Studiums mit diesem Thema befasst war. Und wir haben den Sprung von der Unterbringung zur Integration mit eigenem Konzept und Maßnahmenplan gewagt.“ Aus seiner Sicht wird auch das Thema Integration gelingen. Zumindest im Landkreis Meißen.

Fortsetzung von Seite 1

Im Jahr 2008 war das Verhältnis 47:1. Die Zahl der Jugendlichen ist seit 2008 von 582 auf 859 - 650 Jungen und 209 Mädchen - im vergangenen Jahr stetig gestiegen. „Diese Entwicklung garantiert nicht, dass die jungen Leute auch später aktiv in den Heimatwehren bleiben.“

Beruf, Studium, Arbeit und Familiengründung sind nicht immer feuerwehrfreundlich. Aber vielleicht engagiert sich der junge Mann, die junge Frau am neuen Wohn- oder Arbeitsort in der dortigen Feuerwehr“, erklärt der Kreisbrandmeister. Er weiß aus eigener Erfahrung, wie „bindungsfähig“



Auf der Jahresdienstversammlung vor dem Werbeplakat für die Feuerwehren Landrat Arndt Steinbach, Florian Wehner, Stellvertreter Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes, und Kreisbrandmeister Ingo Nestler (v.l.).

Foto: Thöns

hig“ Feuerwehrarbeit sein kann. Ein wesentlicher Grund für das jugendliche Interesse ist auch die technische Entwicklung vom Brandübungscontainer über den Digitalfunk bis zu modernster Kommunikationssoftware wie „Fireboard“ in bereits 14 von 16 ortsfesten Befehlsstellen. Doch einfach nur warten, dass sich die erfolgreiche Jugendkurve hoffentlich fortsetzt, lehnt der Kreisbrandmeister kategorisch ab: „Es gibt im Landkreis Meißen 63 Jugendfeuerwehren, von denen 20 sagen, dass sie Nachwuchssorgen haben.“ Und so hat Ingo Nestler gemeinsam mit einer Meißner

Werbeagentur Plakat und Flyer gestaltet mit der Aufschrift: Wir sind dabei. Wo bleibst du?

Auch Landrat Arndt Steinbach warb anlässlich der Jahresdienstversammlung in der Meißner Verwaltungsfachhochschule vor dem Plakat für ein Ehrenamt in der Feuerwehr: „Für Jugendliche, die körperlich fit sind, sich zudem für Technik interessieren, team- und konfliktfähig sind, ist die Feuerwehr die richtige Freizeitadresse.“ Oder der Weg führt direkt zu einer der Berufswehren im Freistaat, denn junge und engagierte Feuerwehrmänner und -frauen werden überall gebraucht.



Wir brauchen Handwerker und Fachkräfte

Interview mit Hans-Richard Wirkner, Amtierender Dezernent für Bildung und Arbeit



Hans-Richard Wirkner

Der Landkreis Meißen bietet an vier beruflichen Schulstandorten in Riesa, Großenhain, Meißen und Radebeul ein breites Spektrum an Ausbildungsberufen, vor allem im Handwerk, der Metallverarbeitung, in sozialen Bereichen sowie den Naturwissenschaften. Vor wenigen Jahren waren die Chancen auf einen Ausbildungsplatz als Mechatroniker, CNC-Dreher oder Chemielaborant nur bei sehr guten bis guten Leistungen hoch, heute wird von den Unternehmen mitunter auch eine Drei akzeptiert. Der Mangel an klugen jungen Köpfen hat die beruflichen Schulzentren längst erreicht. Wir sprachen mit dem zuständigen Dezernenten der Landkreisverwaltung Hans-Richard Wirkner über die Wünsche der Unternehmen, Ausbildungstrends und natürlich die Situation an den Berufsschulen in Trägerschaft des Landkreises.

Mädchen werden Friseurin, Jungs Kfz-Mechaniker. Ist diese vereinfachte Sicht noch aktuell, oder wohin geht der Trend im Jahr 2017?

So einfach lässt sich das auf die heutige Zeit nicht übertragen. Natürlich gibt es Berufe, die entweder von Frauen oder von Männern stärker nachgefragt werden. Eine strikte Trennung ist jedoch nicht mehr denkbar. So liegt der Anteil weiblicher Auszubildender in Berufen der Metalltechnik bei rund zehn Prozent. Für einstige typische Frauenberufe wie Erzieherin interessieren sich heute auch junge Männer. Eine Anmerkung noch zum Ranking der Berufswünsche: Friseurin ist bei den Mädchen erst ab Platz 6 zu finden. Auf Platz 1 liegt der Einzelhandel, gefolgt von der Kauffrau für Büromanagement. Viele Mädchen interessieren sich auch für die Ausbildung zur medizinischen Fachangestellten oder Verwaltungsfachangestellten. Der Kfz-Mechatroniker



Moderne Technik garantiert eine zeitgemäße Ausbildung, wie hier am Beruflichen Schulzentrum Radebeul. Linda, André und Sabrina sind angehende Pharmakanten.

Foto: Thöns

wurde im letzten Jahr das erste Mal vom Berufswunsch Fachlagerist auf Platz 1 bei den Jungen verdrängt, ist aber immer noch auf Platz 2 und der Trend wird auch sicher 2017 anhalten.

Ein Anstieg des Bedarfs an Ausbildungsplätzen ist in den nächsten Jahren aufgrund des demografischen Wandels besonders im Bereich des Gesundheitswesens zu erwarten. Sorge bereitet mir dabei, dass in den kommenden Jahren verstärkt Fachkräfte aus dem dualen Ausbildungssystem benötigt werden, um altersbedingte Lücken zu schließen. Obwohl die Zahl der Schulabgänger in den letzten beiden Jahren gestiegen ist, ist es nicht gelungen, diese gleichermaßen für eine duale Ausbildung zu begeistern. Jugendliche wählen lieber den Weg über das Gymnasium zum Studium, obwohl es ausreichend Beschäftigungs- und Aufstiegschancen durch eine solide duale Ausbildung in Deutschland gibt.

Wie gestaltet sich die gegenwärtige Situation, d.h. wie viele Schülerinnen und Schüler gehen in die vier Schulen und wie hat sich diese Zahl im Vergleich zu 2009 - das erste Jahr nach der Fusion der beiden Landkreise - verändert?

Die Schülerzahl ist am Beruflichen Schulzentrum Meißen-Radebeul mit rund 1 650 Schülerinnen und Schülern am höchsten. Jeweils rund 1 000 Schülerinnen

und Schüler lernen an den Berufsschulzentren in Riesa und Großenhain. Zu 2009 bedeutet dies ein Rückgang um rund 25 Prozent. Andererseits ist die Zahl der Auszubildenden im Landkreis Meißen weit weniger gesunken. Vielmehr gab es in den letzten Jahren eine „Abwanderung“ von Ausbildungsberufen in die kreisfreien Städte. Diese Entwicklung hat das Absinken der Schülerzahlen im Landkreis Meißen natürlich forciert.

Es gibt beispielsweise im Nachbarlandkreis Nordsachsen die Befürchtung, dass auch Berufliche Schulzentren mangels Schüler schließen müssen. Wie sehen Sie die Zukunft im Landkreis Meißen?

Trotz des Rückgangs blicke ich sehr hoffnungsvoll in die Zukunft. Unsere Beruflichen Schulzentren sind sehr gut aufgestellt. Sie besitzen modernste Medien und Technik für eine Ausbildung auf hohem Niveau. Das schätzen die Unternehmen wie die Schülerinnen und Schüler sehr. Beim Blick in das neue Schulgesetz wird deutlich, dass der Landkreis als Schulträger seine Hausaufgaben vorbildlich gelöst hat. Alle vorhandenen Berufsschulzentren haben eine Zukunft. Berufliche Schulzentren im ländlichen Raum sind außerdem bis zu einer Schülerzahl von 550 Schülerinnen und Schülern gesichert. Fazit für den Landkreis Meißen: Alle vier Standorte

sind zukunftsfest und damit offen für moderne Investitionen.

Um das duale Ausbildungssystem beneiden uns viele europäische Länder. Der Freistaat möchte die Ausbildung bestimmter Berufe an einen Standort binden. Doch lange Fahrtwege, etwa nach Dresden oder gar Bautzen, sind vielleicht kontraproduktiv beim Werben um Schulabgänger?

Das duale Ausbildungssystem ist ein Erfolgsmodell und Garant für mittelständige Unternehmen in der Region. Wir sollten daher auch alles tun, dieses weiter zu stärken. Dabei erfordert die duale Ausbildung zunehmend ein höheres Maß an Flexibilität, was auch die Bereitschaft zur Mobilität einschließt. Natürlich wäre es schön, wenn jeder Auszubildende in einem BSZ „um die Ecke“ seine Ausbildung absolvieren könnte. Doch Wirtschaftlichkeit spielt eine Rolle. Auch im Landkreis Meißen gibt es Landesfachklassen, da kommen die Auszubildenden zum Sport- und Fitnesskaufmann aus ganz Sachsen an das BSZ nach Riesa. Bei der Wahl der Ausbildung spielt die Länge des Schulweges eine eher untergeordnete Rolle. Entscheidend sind die Ausbildungsbedingungen. Wichtig ist auch, dass die gesamte Ausbildungszeit an einem Standort absolviert werden kann. So können die Unternehmen und die Auszubildenden verlässlich planen. Ich

denke, dass der nun gewählte Weg, die Schulnetzplanung zentral zu steuern und Berufe zu konzentrieren, richtig ist. Zumal der ländliche Raum gestärkt werden soll. Natürlich werden für einzelne Berufe längere Wege entstehen. Die Auszubildenden und deren Eltern können aber sicher sein, dass für diesen Fall geeignete und ausreichende Möglichkeiten zur Unterbringung verfügbar sind.

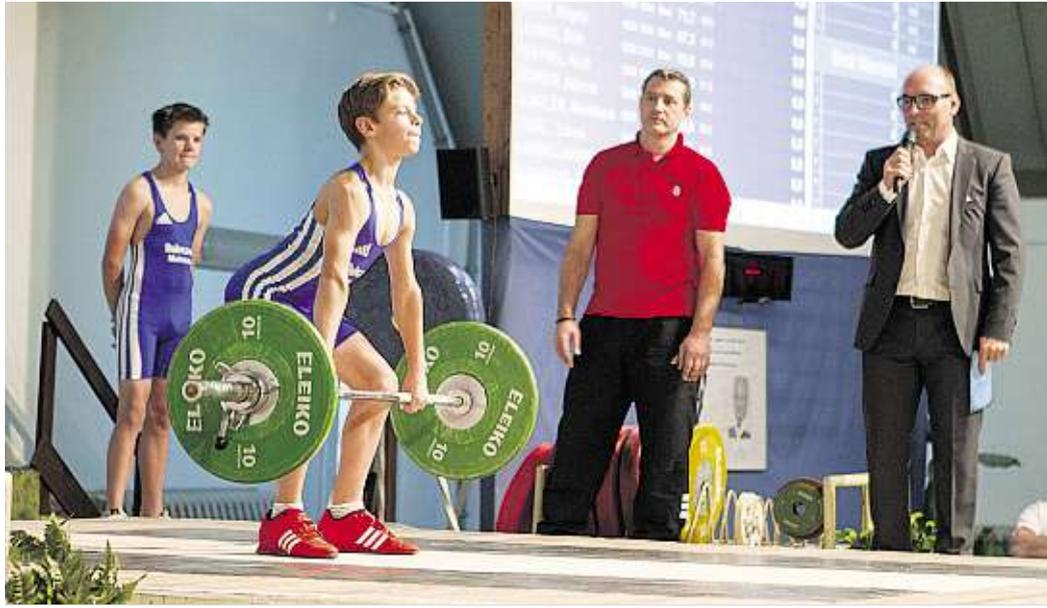
Mitunter entsteht der Eindruck, dass die Politik dem Mittelstand und Handwerk bei der Ausbildung von Fachkräften zu wenig Aufmerksamkeit widmet. Anders lassen sich die veränderten Zugangskriterien für die Gymnasien kaum erklären. Welche Lösung gibt es aus Ihrer Sicht?

Die Zugangskriterien haben sich ja nicht geändert, es ist die Bildungsempfehlung, die keine bindende Wirkung mehr hat. Der Mittelstand und das Handwerk haben speziell im Landkreis Meißen die Angelegenheit selbst in die Hand genommen und legen jetzt jährlich den Lehrstellenkompass „FutureLine“ auf. Sie werben damit für eine Ausbildung im Landkreis. Und Erfolg hatten die Kammern auch bei der Ausgestaltung des neuen Schulgesetzes. Berufsorientierung ist auch am Gymnasium Pflicht. Mit der Änderung des Aufnahmeverfahrens wurde der Elternwille gestärkt. Das ist zunächst positiv. Der Notendurchschnitt liegt auch weiterhin in den Hauptfächern bei 2,0 oder besser. Es gibt auch viele Eltern, die ihr Kind trotz Bildungsempfehlung für das Gymnasium an einer Oberschule anmelden, weil sie dies für den erfolgreicheren Bildungsweg halten. Jahre hoher Arbeitslosigkeit haben nachhaltig für Ängste gesorgt. Dies ist verständlich, wenn man sich den Zusammenhang von Arbeitslosigkeit und Bildungsabschluss anschaut. Der prozentual geringste Anteil lag bei den Akademikern. Selbst gut qualifizierte Menschen mussten teilweise Berufe ausüben, die oft nicht ihrem Ausbildungsgrad entsprachen. Oder sie haben weite Wege in Kauf nehmen müssen.

Diese Situation hat sich gewandelt. Wir müssen Überzeugungen fördern, dass die duale Ausbildung attraktiv in jeder Hinsicht ist. Dazu gehört auch, Schüler und Eltern über die umfangreichen Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren und berufliche Perspektive im Landkreis Meißen aufzuzeigen. Ich bin davon überzeugt, dass uns das gelingen wird.

Das Porträt: Athleticclub Meißen e.V.

Er ist eine Legende: Karl Bräuer, erster DDR-Nationaltrainer der Gewichtheber. Selbst für die ganz jungen Meißner ist der Name noch heute Programm. Unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg hatte Bräuer - einst selbst ein erfolgreicher Gewichtheber - den 1897 gegründeten Athleticclub wiederbelebt. Die Jungs von der Straße holen, Talente fördern, Gemeinschaft vermitteln. Das Konzept ging auf. Nach wenigen Jahren war Meißen eine Dependence des Dresdner Sportclubs und das DDR-Leistungszentrum für Gewichtheben schlechthin. In den 70er- und 80er-Jahren kam die Weltelite nach Meißen im Kampf um den „Pokal der Blauen Schwerter“. Meissener Porzellan und die athletischen Sportler im Heiligen Grund waren ein erfolgreiches Team. Bis zur Wende. Dann trennten sich die Wege und die „Blauen Schwerter“ verschwanden aus dem Namen des Sportvereins samt Pokal. Geblieben waren die Begeisterung für das Gewichtheben auf höchstem Niveau, äußerst talentierte junge Sportler und vor allem Jürgen Grellmann. Abwickeln und die Hallentore schließen war nicht sein Ziel! Doch es folgten karge Jahre, zwar mit Ruhm und Medaillen, aber ohne solides Wirtschaftsfundament. Die auf Initiative von Willi Stoph Anfang der 70er-Jahre gebaute Halle kostete das wenige Geld, das der Verein an Mitgliedsbeiträgen und einem bescheidenen Sponsoring einnahm. Mitte der 90er-Jahre drohte



Nachwuchssportler Lucas Müller und Kevin Klünder mit Trainer Frank Förster sowie Weltmeister und Moderator Marc Huster (v.l.n.r.).

Foto: Hennig

das endgültige Aus. Der neu organisierte Sachsenpokal kam nicht in die Gänge. Und wieder waren Ausdauer, Kraft und Mut gefragt. Die Brücke reichte bis in das Jahr 2007. „Da haben wir ein Karl-Bräuer-Gedenkturnier veranstaltet“, so Jürgen Grellmann. Er und einige ehemalige Leistungsträger des Vereins bewiesen Steherqualitäten, wie sie von Klasseathleten erwartet werden. So viel Optimismus und Engagement mussten sich am Ende auszahlen! Der Plan: Oberbürgermeister Olaf Raschke, Mitglied im Aufsichtsrat der Porzellanmanufaktur, sollte die Tür zur Manu wieder öffnen. Wenn Jürgen Grellmann diese Ge-

schichte erzählt, glänzen seine Augen: „Er hat es getan und das Gespräch mit dem damaligen Geschäftsführer Dr. Kurtzke vermittelt.“ Doch der war zunächst skeptisch. Den ersten Pokal musste der Verein noch selbst bezahlen und die Rückkehr des Namens „Pokal der Blauen Schwerter“ war nur geliehen. Mitten im Wettkampf ging die Tür auf, Kurtzke blieb überrascht stehen und wollte seine Freude über die Superstimmung gar nicht verbergen. Noch am Abend wurde der Pakt besiegelt. Der Verein erhielt seine „Blauen Schwerter“ zurück, der Pokal wird seither von der Manu gestiftet und die Weltelite trifft sich wieder im

Heiligen Grund in Meißen. Es ist verständlich, dass kein Vereinsmitglied auch nur ein böses Wort über den inzwischen abgelösten Geschäftsführer verliert. Dank gehört ebenso dem Oberbürgermeister.

Über 140 Mitglieder zählt der Athleticclub aktuell, darunter etliche Talente mit großer Zukunft, wozu wiederum zwei Mädchen gehören. Fünf Übungsleiter kümmern sich um die Kinder und Jugendlichen, führen sie behutsam und altersgerecht an die Hanteln heran. Gewichtheben beginnt im Kopf, hat viel mit Technik und im Wettkampf mit Adrenalin zu tun. An Vorbildern fehlt es in Meißen

nicht. Für Jürgen Grellmann, der noch bei Karl Bräuer trainierte, sind dessen Fußstapfen längst zu klein beim Blick auf das, was er und seine Mitstreiter in den zurückliegenden Jahrzehnten für den Verein geleistet und auf die Beine gestellt haben. Im nächsten Jahr wird die alte und inzwischen marode „Stoph-Halle“ geschlossen, die neue Gewichtheberhalle gegenüber eingeweiht: modern und für die Zukunft gebaut. So sind die Meißner! Der neue Pressesprecher Michael Hennig - natürlich auch vom Fach Gewichtheben - antwortet auf die Frage nach drei freien Wünschen:

1. die Meißner sollen „gewichtheberverrückt“ bleiben
2. talentierter Nachwuchs in ausreichender Zahl
3. Erhalt des Turniers
- 3a. Verbleib des Vereins in der Bundesliga, denn hier „spielen“ die Meißner eine führende Rolle.

Am 6. Mai startet der Wettkampf „Pokal der Blauen Schwerter“ mit Rekordbeteiligung. Viele bekannte Namen - Olympioniken und Europameister - treffen sich zu zwei Wettkämpfen um 13 und um 18 Uhr letztmalig in der „Stoph-Halle“. Einlass jeweils eine Stunde zuvor! Mehr Infos unter www.pokal-der-blauen-schwerter.de

PS: Im Auftrag von Jürgen Grellmann und Michael Hennig geht ein ganz großer Dank an die Sponsoren, ohne die dieses renommierte Turnier nie eine Fortsetzung erfahren hätte.

Freizeittipps für den Monat Mai

Arnadeln hat im Altlandkreis Riesa-Großhain eine lange Tradition. In diesem Jahr laden die Region Elbe-Röder-Dreieck und die Stadt Riesa am 7. Mai dazu ein.

Auf dem Programm stehen vier Radrouten entlang der Elbe, Röder und durch die Gohrischheide. Treffpunkte sind die Riesaer Schlossremise - direkt am Schlosspark, das Zeithainer Dorfgemeinschaftshaus, der Gröditzter Dreiseithof, die Zabeltitzer St.-Georgen-Kirche. Der Tag beginnt mit einer Radlerandacht und einem, von der Kirchgemeinde organisiertem, Frühstück, bevor es 10 Uhr auf die Reise geht. Auf jeder Fahrt warten viele Überraschungen auf die Teilnehmer. Auch für das leibliche Wohl wird ausreichend gesorgt.

Spargel aus Nieschütz soll zu den gesündesten Lebensmitteln der Region gehören. Mit einem Glas Meißner Wein wird es ein Hochgenuss. Am 9. Mai laden die Spargelbauern der Agrar GbR Naundörfel gemeinsam mit den Wirten entlang der Sächsischen Weinstraße zur diesjährigen **Spargelmeile** zwischen den Spargelfeldern in Nieschütz unter dem Motto „Spargel und Wein“ ein. Anlass für eine besonders festliche Meile bieten 25 Jahre Sächsische Weinstraße. Die Meile wird 10.30 Uhr durch Landrat Arndt Steinbach gemeinsam mit den fleißigen Erntehelfern eröffnet. Viele Besucher werden sich für leckere Rezepte rund um Spargel & Co. interessieren. Bis 14 Uhr ist die Meile geöffnet. www.agrar-gbr-naundoerfel.de

Eigentlich ist der nächste Tipp wie „Eulen nach Athen“ tragen und doch gibt es Kritik, wenn dieser Tipp fehlt: Vom 26. bis 28. Mai reiten Winnetou und Old Shatterhand für Radebeul. Es ist das **26. Karl-May-Fest** im Löbnitzgrund. Und wieder ziehen die Cowboys durch die Westerstädte, indianische Trommelklänge leiten den Weg zum Pow Wow und aus der Ferne sind orientalische Gesänge zu hören. Diese einzigartige Atmosphäre sollten Sie samt Familie nicht verpassen. Viel Spaß dabei! Mehr Infos plus Programm: www.karl-may-fest.de

Das sind die Empfehlungen für den Monat Mai und mehr Tipps finden Sie ab Seite 5 im Kalender. Viel Sonne und Freude auf den Touren durch den Landkreis Meißen.



Rund um die Johanneskirche in Meißen-Cölln lädt das Kunstfest 2017 am 6. und 7. Mai ein. Es ist nach dem Weinfest die größte Veranstaltung in der Kreishauptstadt. In diesem Jahr werden 160 Künstler und Kunsthandwerker aus ganz Europa erwartet. Das bunte Treiben beginnt jeweils um 10 Uhr!

Grafik: „Hafenstraße“ e.V.



Veranstaltungskalender Mai

■ **Bis 20. August - Weinböhla, Kulturscheune** Kirchplatz 5 Ausstellung zu „200 Jahre Fahrrad - von der Laufmaschine zum modernen E-Bike“. Radfahrverein Weinböhla e.V. präsentiert zur Fahrradgeschichte über 70 Räder. Öffnungszeiten Di. u. Fr. von 14 bis 18 Uhr, feiertags von 10 bis 17 Uhr. Infos: www.radfahrverein-weinboehla.de

■ **5. Mai - Meißen, Schloss Proschwitz** Musik- und Theatertage „Berühmte Compositeurs dero sächs. Hoff-Capelle“. Es erklingen Werke von Komponisten, die in Dresden gelebt haben, gespielt auf historischen Instrumenten, 17 Uhr. Karten und Info: 03523/700186 oder unter www.boerse-coswig.de

■ **5. Mai - Coswig, Börse** Große Oechsleparty mit Retroskop - Die Party mit Niveau, 21.30 Uhr. Karten und Info: 03523/700186 oder unter www.boerse-coswig.de

■ **5. Mai - Riesa, Stadthalle Stern** Philharmonisches Konzert mit der Elbland Philharmonie, 18 Uhr. Karten und Info: 03525/529420 oder unter www.tourismus.riesa.de

■ **5. und 6. Mai - Meißen-Cölln** Kunstfest rund um die Johanneskirche (siehe auch Seite 3)

■ **6. Mai - Riesa, Innenstadt** 22. Auto-

meile von 9 bis 17 Uhr. Info: www.tourismus.riesa.de oder 03525/529420

■ **6. Mai - Meißen, Gewichtheberhalle** Goethestraße 33 Pokal der Blauen Schwerter im Gewichtheben mit Weltklassesportlern. Zwei Veranstaltungen, 13 und 18 Uhr. Karten: gewichtturnierbs@web.de oder Meissen-Tourist 03521/419417

■ **6. Mai - Radebeul, Hoflößnitz** Sächsische Weinprobe mit Führung anlässlich 25 Jahre Weinstraße, 15 Uhr. Anmeldung: 0351/8398341

■ **6. Mai - Rathen, Landesbühnen** Theaterfest zum Saisonstart der Felsenbühne Rathen, ab 12 Uhr. Info: www.landesbuehnen-sachsen.de oder unter 0351/8954214

■ **6. und 7. Mai - Radebeul, Karl-May-Museum** Erlebnisrundgänge mit Karl May „Damals, als ich Old Shatterhand war...“. 11 Uhr. Auch am 13., 14., 20., 21. und 27. Mai. Infos: www.karl-may-museum.de

■ **7. Mai - Coswig, Börse** Diavortrag „Geisterstädte“ von und mit Jörg Hertel (Leipzig), 18 Uhr. Karten und Info: 03523/700186 oder unter www.boerse-coswig.de

■ **7. Mai - Diesbar-Seußlitz** Treff: Seußlitzscher Schloss „Vogelstimmwanderung mit botanischen Beson-



Der Fahrradverein Weinböhla hat viele Schätze gesammelt und zeigt diese nun in einer Ausstellung in der Kulturscheune. Foto: PR

derheiten im Seußlitzer Grund“. Start: 8 Uhr

■ **7. Mai - Meißen, Theater** Philharmonisches Konzert „Die Elemente“ mit der Elbland Philharmonie Sachsen. Dirigent: Jan Michael Horstmann. Es erklingen Werke von Mozart, Hensel, Rebel. Solist: Jan Heinke Stahcello, Obertongesang, Digeridoo, 18 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **9. Mai - Nieschütz, Am Spargelfeld** Spargelmeile 2017 von 10.30 bis

14 Uhr. Infos: www.agrar-gbr-naundoerfel.de (siehe auch Seite 3)

■ **11. Mai - Riesa, Sachsenarena** Konzert mit Udo Lindenberg „Stärker als die Zeit“, 20 Uhr. Karten und Info: 03525/529420 oder unter www.tourismus.riesa.de

■ **12. Mai - Coswig, Villa Teresa** Musik- und Theatertage, Die lange Nacht der kurzen Krimis in Kooperation mit der Stadtbibliothek, 19.30 Uhr. Karten und Info für alle Termine: 03523/700186 oder unter www.boerse-coswig.de

er-se-coswig.de

■ **12. Mai - Coswig, Börse** Hans Werner Olm „Mach Fertig!“, 20 Uhr. Karten und Info: 03523/700186 oder unter www.boerse-coswig.de

■ **13. Mai - Weinböhla, St. Martinskirche und Zentralgasthof** Wandelkonzert „500 Jahre Reformation“ mit Capella de la Torre und Les Apricots. Es erklingt geistliche und weltliche Musik der europäischen Renaissance, 18 Uhr. Infos und Karten: 035243/56000 oder unter www.zentralgasthof.com

■ **13. Mai - Rathen, Felsenbühne** Premiere „Die goldene Gans oder was wirklich kleben bleibt“. Ein Märchen mit Musik für die ganze Familie von Peter Kube nach den Brüdern Grimm. Musik Jörg Kandl, 16 Uhr. Info und Karten: 035024/7770 oder unter www.felsenbuehne-rathen.de

■ **13. Mai - Coswig, Villa Teresa** Franz Liszt auf der Weimarer „Altenburg“. Schauspiel mit Anna-Katharina Muck und Thomas Stecher. Musik: Ryoko Taguchi am Klavier, 16 Uhr. Karten und Info: 03523/700186 oder unter www.boerse-coswig.de

■ **13. Mai - Radebeul, Schloss Wackerbarth** 20. Deutscher Sekttag mit Führungen durch die Manufaktur, 20 Uhr. Info und Karten: 0351/89550

travdo
Hotels & Resorts

Mee(h)r erleben, See(h)nsucht stillen
Schmecke die See, fühle die Brise und genieße!

**** **Ferienresort LAGOVIDA – Angebot 1484**

6 Tage im 4* LAGOVIDA am Störmthaler See inkl. Halbpension

5 Übernachtungen in der gebuchten Kategorie (Dünen- und Hafenhäuser mit eigener Sauna und Kamin, Endreinigung inklusive) · 5x Frühstück vom Buffet · 5x 3-Gang-Abendmenü

Hafenstraße 1 · 04463 Großpösna · 03 42 06 | 77 50 · lagovida@travdo-hotels.de



*** **Superior Ferien Hotel Lewitz Mühle – Angebot 551**

3 Tage Auszeit vor den Toren Schwerins inkl. Schifffahrt

2x Übernachtung · 2x reichhaltiges Frühstück vom Buffet · 1x Abendessen im Rahmen der Halbpension · Dampfschifffahrt (Inseltour 1,5 h) mit der Weißen Flotte Schwerin

An der Lewitz Mühle 40 · 19079 Banzkow – Schwerin · 038 61 | 50 50 · lewitz-muehle@travdo-hotels.de

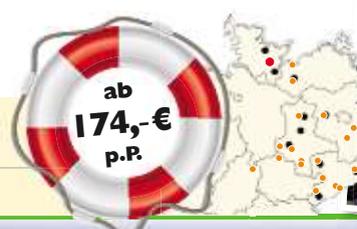


*** **Ferien Hotel Bad Malente – Angebot 437**

4 Tage Landurlaub inkl. Halbpension, 5 Seen-Fahrt uvm.

3 Übernachtungen · 3x Frühstücksbuffet · 3x Abendessen im Rahmen der Halbpension 1x 5 Seen-Fahrt · kostenlose Schwimmbadnutzung · kostenloses Infomaterial

Grebener Weg 2 · 23714 Bad Malente-Neversfelde · 045 23 | 40 90 · malente@travdo-hotels.de



Weitere 600 Angebote von diesen & unseren anderen 17 Hotels buchbar unter
www.travdo-hotels.de und 03737/78 180-80

Anbieter & Veranstalter: travdo hotels & resorts GmbH · Bahnhofstraße 61 · 09306 Rochlitz
Registergericht: AG Chemnitz · HRB 24000 · Ust.-Id.: DE 250665513

Veranstaltungskalender Mai

■ **13. Mai - Meißen, Theater** Tanztheater Tango-Piazolla mit den Landesbühnen Sachsen. Regie: Carlos Matos. Es begegnen sich beim Tango Menschen mit zerbrochenen Träumen auf der Suche nach dem Glück, 19.30 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **13. Mai - Radebeul-West, Bahnhofstraße** Frühlingspektakel, von 10 bis 18 Uhr

■ **14. Mai - Riesa, Schlosskirche Jahnshausen** Jahnatalstraße 4 Konzert mit der Vokalgruppe VIP, 16 Uhr. Klosteranlage am Rathaus Öffentliche Führung. Karten und Info: 03525/529420 oder unter www.tourismus.riesa.de

■ **14. Mai - Radebeul, Hoflößnitz** 2. Kammerkonzert „Blechreiz“ mit Philharmonie Brass Dresden, 17 Uhr. Info und Karten: 0351/8398341 oder unter www.hofloessnitz.de

■ **14. Mai - Großenhain, Kulturschloss** Konzertante Opernaufführung „La Traviata“ von G. Verdi mit den Landesbühnen Sachsen. Es spielt die Elbland Philharmonie Sachsen, 18 Uhr. Karten und Info: 03522/505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **14. Mai - Schönfeld, Schloss** Gala-konzert zum Muttertag mit Madame Livia Bucary und einem Ausflug in die Welt der Operette. Info und Karten: 035248/20360 oder unter www.schoenfelder-traumschloss.de

■ **14. Mai - Coswig, Villa Teresa** Ensemble Passo Avanti: Chamber Music. Unlimited, 18 Uhr. Karten und Info: 03523/700186 oder unter www.boerse-coswig.de

■ **14. Mai - Coswig, Börse** Patrick Salmen „Genauer betrachtet sind Menschen auch nur Leute“, 19 Uhr. Karten und Info: 03523/700186 oder unter www.boerse-coswig.de

■ **16. Mai - Coswig, Villa Teresa** Musik- und Theatertage „Mit Musik geht alles besser“ - ein musikalisch-kulinarischer Sommerabend mit den Dresdner Salondamen, 20 Uhr. Karten und Info für alle Termine: 03523/700186 oder unter www.boerse-coswig.de



Am 13. Mai sind die Landesbühnen mit dem Tanztheater Tango-Piazolla im Theater Meißen.

Unser Fotorätsel

Die Sachsen kennen ihre Heimat! Es gab nur vier falsche Antworten von rund 200 Zusendungen. Auf unserem Foto im Monat April war das Schloss Zuschendorf bei Pirna zu sehen - bekannt vor allem wegen seiner wundervollen Blumenausstellungen. Der Konzertgutschein für die Elbland Philharmonie Sachsen geht nach Radebeul auf die Louisenstraße! Herzlichen Glückwunsch! Heute fragen wir nach dieser Dachlandschaft. Wo wurde das Foto aufgenommen, d.h. welche Stadt „versteckt“ sich unter diesen Dächern? Auf den Gewinner wartet diesmal ein Restaurantgutschein für den Landgasthof „Zum Roß“ in Diesbar-Seußlitz zum Spargelschmaus im Wert von 50 Euro. Ihre hoffentlich richtige Antwort senden Sie bitte an das Büro des Landrates, Kennwort: Fotorätsel, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen. Viel Erfolg!



[boerse-coswig.de](http://www.boerse-coswig.de)

■ **18. Mai - Meißen, Theater** Premiere Das fliegende Klassenzimmer von Erich Kästner mit dem Jugendtheater Meißen, 10 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **18. Mai - Coswig, Villa Teresa** Sommerfest. Eintritt frei! Infos: www.boerse-coswig.de

■ **19. Mai - Radebeul, Stadtgalerie** Altkötzschenbroda 21 Vernissage Anne-K. Pinkert „Zwischen Welten“ Grafische Malerei, 19.30 Uhr. Info: 0351/8311633 oder unter www.radebeul.de

■ **19. bis 21. Mai - Coswig** 11. Tanz- und Musikmeile - Das Stadtfest. Info: www.boerse-coswig.de

■ **20. Mai - Meißen, Staatliche Porzellanmanufaktur** Frühlingskonzert mit dem Chor der Blauen Schwerter: Wie lieblich ist der Maien, 19.30 Uhr. Kar-

ten: 03521/401595

■ **20. Mai - Hirschstein, Schloss** Klassik trifft Lateinamerika mit dem „Trio Milón“: Violine, Cello und Piano, 19 Uhr. Karten: 035266/8180

■ **20. Mai - Meißen, Theater** Clowneske Bluesmesse für Thomas Müntzer „Die Toten kommen wieder“ von und mit Utz Pannike. Open Air im Kloster Heilig Kreuz, 20.30 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **20. Mai - Radebeul, Landesbühnen** Premiere „Zorro - Das Musical“. Im Mittelpunkt stehen zwei Brüder, die zu erbitterten Feinden werden. Ein spannendes, aktionsreiches Spektakel, verbunden mit einer romantischen Liebesgeschichte... 19 Uhr. Karten und Info: 0351/8954214 oder unter www.landesbuehnen-sachsen.de

■ **21. Mai - Großenhain, Kulturschloss**

Konzert „Komm lieber Mai und mache“ mit dem Kammerorchester Heidenau. Pianistin: Karen Forbriger, 17 Uhr. Karten und Info:

03522/505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **21. Mai - Röderaue OT Raden** Großenhainer Straße 17 „Grünes Klassenzimmer“ Frühlingswanderung mit Förster Schwarz. Start: 10 Uhr. Auch für Kinder geeignet!

■ **23. Mai - Meißen, Theater** Electro Drama „Stille, die uns täuscht“ nach einer Novelle von Stephan King mit Utz Pannike und Jörg Schittkowski, 18 Uhr. Info und Karten:

03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **23. Mai - Radebeul, Schloss Wackerbarth** WeinLESE mit Krimi-Autor Martin Walker „Grand Prix - Der neunte Fall für Bruno Chef de police“, 20 Uhr. Info und Karten: 0351/89550 oder unter www.schloss-wackerbarth.de

■ **24. Mai - Radebeul, Karl-May-Museum** Prolog zu den Karl-May-Festtagen mit einem Country- und Westernfest von 11 bis 17 Uhr. Infos: www.karl-may-museum.de

■ **25. bis 28. Mai - Radebeul, Schloss Wackerbarth** „Wir feiern Himmelfahrt“ mit kulinarischen Köstlichkeiten, erlesenen Weinen und Sekten, Weinbergwanderungen und genussvollen Führungen. Programm unter: www.schloss-wackerbarth.de oder 0351/89550

■ **25. Mai - Coswig, Villa Teresa** Musik- und Theatertage Klavierrezital Ingmar Lazar, 18 Uhr. Karten und Info: 03523/700186 oder unter www.boerse-coswig.de

■ **26. bis 28. Mai - Radebeul** 26. Karl-May-Festtage. Infos: www.karl-may-fest.de (siehe auch Seite 3)

■ **28. Mai - Radebeul, Hoflößnitz** 3. Kammerkonzert „Wohl kommt der Mai“ - Madrigale der Renaissance und Lieder der Romantik mit amarcord, 17 Uhr. Karten und Info: www.hofloessnitz.de oder unter 0351/8398341

■ **28. Mai - Schönfeld, Schloss** 9. Tag der Parks und Gärten mit höfischen Tänzen und einem Antikmarkt, von 10 bis 18 Uhr. Info: www.schoenfelder-traumschloss.de

■ **28. Mai - Landkreis Meißen** Tag der Parks und Gärten Angebot: Schlossareal Oberau. Infos unter www.wasserschloss-oberaus.de

■ **29. Mai - Radebeul** Führung „Auf den Spuren von Karl May“ durch Radebeul mit René Griebbach. Treff: 10.30 Uhr am Karl-May-Hain. Die Führung dauert bis gegen 14 Uhr. Niveau: fünf Kilometer Wegstrecke, geringe Schwierigkeiten. Kostenfreies Angebot! Anmeldung: 0351/8373010 oder unter info@karl-may-museum.de

■ **31. Mai - Meißen, Theater** Maskenspiel „ene mene moppel...“ für Kinder ab 3. Mit Utz Pannike, 10 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

Vorschau:

■ **1. Juni - Radebeul, Stadtgalerie** Altkötzschenbroda 21 Vernissage „9 von 30 Radebeuler Kasperlieden“, Eröffnung: 18 Uhr und um 19 Uhr Puppenspiel. Info: 0351/8311633 oder unter www.radebeul.de

Im Kloster Heiligkreuz wird am 20. Mai die Clowneske Bluesmesse für Thomas Müntzer „Die Toten kommen wieder“ von und mit Utz Pannike gezeigt.

Fotos: PR



Bekanntmachung des Landratsamtes des Landkreises Meißen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) über einen Genehmigungsantrag des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB), Niederlassung Dresden I, Königsbrücker Straße 80, 01099 Dresden vom 29. Oktober 2016

Der Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB), Niederlassung Dresden I, beantragte beim Landratsamt des Landkreises Meißen als zuständige Genehmigungsbehörde, nach § 4 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), das durch Artikel 55 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626) geändert worden ist, die

immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung und zum befristeten Betrieb einer On-Site-Bodenbehandlungsanlage im Rahmen der Gesamtsanierung auf der ehemaligen WGT Liegenschaft Flugplatz Großenhain, Gemarkung Großenhain, Flst.-Nr. 1127/95, Gemarkung Naundorf, Flst.-Nr. 701/42.

Der immissionsschutzrechtliche Genehmigungsantrag bezieht sich insbesondere auf die Behandlung von etwa 115.350 m³ kerosinverunreinigtem Boden (nicht gefährlicher Abfall) vom Flugplatz Großenhain durch ein biologisches Verfahren, der nach der mikrobiologischen Behandlung auf der Flugplatzliegenschaft wieder als Boden genutzt werden soll. Die Anlage soll voraussichtlich im März 2018 in Betrieb genommen werden.

Die On-Site-Bodenbehandlungsanlage ist eine Anlage nach Ziffer 8.7.2.1/G/E des Anhangs zur Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) vom 02. Mai 2013 (BGBl. I S. 973), die durch Artikel 1 der Verordnung vom 09. Januar 2017 (BGBl. I S. 42) geändert worden ist.

Das Vorhaben bedarf einer Genehmigung

nach den Vorschriften des BImSchG und wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3, 4 und 6 BImSchG sowie der §§ 8 bis 10 a und 12 der Neunten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), die zuletzt durch Artikel 57 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626) geändert worden ist, öffentlich bekannt gemacht.

Der Genehmigungsantrag und die dazugehörigen Unterlagen, mit Ausnahme der Unterlagen nach § 10 Abs. 2 Satz 1 BImSchG (Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse), sowie die entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen, die der Behörde zum Zeitpunkt der Bekanntmachung vorliegen, liegen nach dieser Bekanntmachung einen Monat vom

12. Mai 2017 bis einschließlich 12. Juni 2017,

für jedermann zur Einsichtnahme an folgenden Stellen aus:

1. im Landratsamt des Kreises Meißen, 01558 Großenhain, Remonteplatz 8, Raum 2.14 (Sprechzeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr, dienstags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr und donnerstags von 14:00 bis 17:00 Uhr), und
2. in der Stadtverwaltung Großenhain, Hauptmarkt 1, 01558 Großenhain, Geschäftsbereich Bau, Zimmer 47 (Sprechzeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, dienstags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr, mittwochs und donnerstags von 14:00 bis 15:30 Uhr),

und können während der angegebenen

Zeiten dort eingesehen werden.

Weitere Informationen, die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens von Bedeutung sein können und die der Genehmigungsbehörde erst nach Beginn der Auslegung vorliegen, werden der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen über den Zugang zu Umweltinformationen zugänglich gemacht.

Einwendungen gegen das Vorhaben können vom

12. Mai 2017 bis einschließlich 26. Juni 2017

schriftlich bei einer der vorgenannten Stellen (Postanschrift Landratsamt Meißen, Postfach 100152, 01651 Meißen) vorgebracht werden. Es gilt das Eingangsdatum.

Die Einwendungen müssen in leserlicher Schrift den Vor- und Familiennamen sowie die volle Anschrift des Einwenders enthalten. Unleserliche Namen oder Anschriften werden bei gleichförmigen Einwendungen unberücksichtigt gelassen.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. Die Übermittlung des elektronischen Dokuments hat unter Bezugnahme auf das in der Überschrift benannte immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren an die Adresse Kreisumweltamt@kreis-meissen.de zu erfolgen.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, § 10 Abs. 3 Satz 5 BImSchG.

Gemäß § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Ver-

waltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503) geändert worden ist, in Verbindung mit § 17 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626), müssen Einwendungen, die von mehr als 50 Personen entweder auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Einwendungen), einen Unterzeichner mit seinem Vor- und Familiennamen, seinem Beruf und seiner Anschrift als gemeinsamen Vertreter der übrigen Unterzeichner bezeichnen. Des Weiteren bleiben gemäß § 17 Abs. 2 Satz 1 VwVfG gleichförmige Einwendungen unberücksichtigt, die nicht auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite deutlich Name und Anschrift des Vertreters der übrigen Unterzeichner erkennen lassen oder bei denen der Vertreter keine natürliche Person ist.

Darüber hinaus können nur solche Einwendungen berücksichtigt werden, die angeben, welche Beeinträchtigungen befürchtet werden.

Einwendungsschreiben werden dem Antragsteller und den Behörden, deren Aufgabenbereich berührt ist, bekannt gegeben. Auf Verlangen des Einwenders werden dessen Name und Anschrift unkenntlich gemacht, soweit diese Angaben nicht zur ordnungsgemäßen Durchführung des Verfahrens erforderlich sind.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist entscheidet die Genehmigungsbehörde nach pflichtgemäßem Ermessen über die Durchführung eines Erörterungstermins.

Für den Fall, dass die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen zu erör-

tern sind, wird der öffentliche Erörterungstermin hiermit für den

08. August 2017 und erforderlichenfalls weiter für den 09. August 2017, jeweils ab 10:00 Uhr,

im Saal des Soziokulturellen Zentrums Alberttreff in 01558 Großenhain, Am Marstall 1, bestimmt.

Einwendungen, die auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, werden im Erörterungstermin nicht behandelt.

Zu diesem Termin sind die Personen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, eingeladen. Der Erörterungstermin ist öffentlich. Es wird darauf hingewiesen, dass die erhobenen Einwendungen auch beim Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert werden. Eine gesonderte Einladung ergeht nicht. Der Erörterungstermin wird beendet, wenn dessen Zweck erreicht ist.

Der Wegfall des Erörterungstermins wird öffentlich bekannt gemacht.

Die Entscheidung über den Antrag und die Einwendungen wird öffentlich bekannt gemacht. Die Zustellung der Entscheidung über den Antrag an die Personen, die Einwendungen erhoben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, § 10 Abs. 8 BImSchG.

Meißen, den 18.04.2017

Andreas Herr
Dezernent

Satzung zur vierten Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung) vom 23.03.2017

Aufgrund von § 3 i. V. m. § 19 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. März 2014 (SächsGVBl. S. 180), die zuletzt durch Artikel 19 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) geändert worden ist, des § 63 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 647), das zuletzt durch das Gesetz vom 10. August 2015 (SächsGVBl. S. 466) geändert worden ist und des § 13 Abs. 5 der Sächsischen Feuerwehrverordnung vom 21. Oktober 2005 (SächsGVBl. S. 291), die zuletzt durch die Verordnung vom 20. August 2012 (SächsGVBl. S. 458) geändert worden ist, hat der Kreistag des Landkreises Meißen in seiner Sitzung am 23. März 2017 folgende Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung beschlossen:

Artikel 1 Änderung der Satzung des Landkreises Meißen über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung)

Die Satzung des Landkreises Meißen über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung) vom 28. August 2008, zuletzt geändert durch Satzung zur dritten Änderung der Entschädigungssatzung vom 8. Dezember 2016, wird wie folgt geändert:

1. § 4 Abs. 2 und 3 werden wie folgt neu gefasst:
 - (2) Die Ausbilder für Truppführer, Truppmänner, Maschinisten, Atemschutzgeräteträger, Sprechfunker, Motorkettensägeführer (Modul Feuerwehr), Jugendwarte, Technische Helfer, Bahn- und Sicherheitsbeauftragte,

die die Befähigung für diese Tätigkeit durch die erfolgreiche Teilnahme an den entsprechenden Lehrgängen einer Landesfeuerwehrschule erworben haben, erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 15,00 Euro je geleistete Ausbildungsstunde. (3) Die Helfer der Ausbilder erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 7,50 Euro je geleistete Ausbildungsstunde, die sie gemeinsam mit den Ausbildern abhalten.

2. In § 8 Abs. 4 werden die Wörter „das Gremium, in dessen Auftrag die jeweilige Dienstreise erfolgt“ durch die Wörter „der Landrat“ ersetzt.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01.05.2017 in Kraft.

Hinweis:

Nach § 3 Abs. 5 und 6 SächsLKrO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Satzung verletzt worden sind,
3. der Landrat dem Beschluss nach § 48 Abs. 2 SächsLKrO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Meißen, 29. März 2017

Arndt Steinbach
Landrat



Bekanntmachung des Amtes für Forst und Kreisentwicklung

Hinweise zur Durchführung des Bereitstellungsverfahrens für Fahrausweise zur Schülerbeförderung im Landkreis Meißen im Schuljahr 2017/2018

Aufgrund der Zuständigkeitsregelung des § 20 Abs. 1 der Satzung des Landkreises Meißen über die Schülerbeförderung und die Erstattung der notwendigen Beförderungskosten in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2014, zuletzt geändert durch Satzung vom 11. Dezember 2014, gibt das Amt für Forst und Kreisentwicklung folgende Hinweise zur Durchführung des Bereitstellungsverfahrens für Fahrausweise zur Schülerbeförderung im Landkreis Meißen im Schuljahr 2017/2018:

Schüler, die selbst oder vertreten durch ihre Sorgeberechtigten das Bereitstellungsverfahren für die Fahrausweise zur Schülerbeförderung gewählt haben und auf dem Gebiet des Verkehrsverbundes Oberelbe wohnen, erhalten bisher die Fahrausweise und die Kundenkarte für das gesamte neue Schuljahr am ersten Schultag in der Schule ausgehändigt. Vertragspartner und damit Aussteller der Fahrausweise für den Landkreis Meißen ist die Verkehrsgesellschaft Meißen mbH (VGM).

Die VGM beabsichtigt, dieses spezielle Schülerabonnement ab dem Schuljahr 2017/18 auf elektronische Fahrausweise (eFAW) in Form einer Chipkarte umzustellen.

Schüler, die auf dem Gebiet anderer Verkehrsverbände (Verkehrsverbund Mittelsachsen oder Mitteldeutscher Verkehrsverbund) wohnen, sind von dieser Neuerung nicht betroffen.

Aus der Einführung der Chipkarte ergeben sich einige Änderungen, welche von den Sorgeberechtigten beachtet werden müssen.

1. Zur Herstellung der elektronischen Fahrausweise ist es notwendig, Vorname, Name und Wohnanschrift des Schülers und das Geburtsdatum sowie die besuchte Schule und die Einstiegs- und Ausstiegshaltestelle elektronisch zur weiteren Bearbeitung an die VGM zu übermitteln. Die VGM wird ermächtigt, diese Daten an beauftragte Dritte zur Herstellung der Chipkarten zu übertragen.
2. Die Vorschriften des Datenschutzes werden bei der Übermittlung der Daten vollständig eingehalten. Die VGM und von ihr beauftragte Dritte dürfen diese Daten nur soweit zur Herstellung der Chipkarte und zur Durchführung der Beförderung mit dem elektronischen Fahrausweis zwingend erforderlich, verarbeiten und speichern. Es wird sichergestellt, dass diese Daten nicht an Dritte weitergegeben oder für andere Zwecke genutzt werden.
3. Sorgeberechtigte oder Schüler, welche dieser Datenübermittlung widersprechen wollen, erheben den Widerspruch bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen dieser Bekanntmachung beim Landratsamt Meißen, Amt für Forst und Kreisentwicklung schriftlich (Anschrift: Brauhausstraße 21 in 01662 Meißen) oder zur Niederschrift während der allgemeinen Sprechzeiten im Amt für Forst und Kreisentwicklung, Dienstgebäude Remonteplatz 8 in 01558 Großenhain, Raum 2.61. Bitte beachten Sie, dass in diesen Fällen keine Bereitstellung von Fahrausweisen mehr erfolgen kann! Die Fahrausweise sind dann selbst zu beschaffen und nach den Vorgaben der Schülerbeförderungssatzung abzurechnen.
4. Die Chipkarten werden nicht mehr am ersten Schultag des neuen Schuljahres in der Schule ausgegeben, sondern vor Schulbeginn am 7. August 2017 an die Heimatadresse des Schülers gesandt. Bitte prüfen Sie, ob dem Landratsamt die richtige Adresse (meldeamtlich erfasste Hauptwohnung oder bei Unter-

bringung in einem Heim, die Anschrift des Heimes als Schüleranschrift vorliegt. Eine Korrektur der Anschrift ist nur bis zum 31. Mai 2017 unter Nutzung des entsprechenden Formulars möglich.

5. Bitte stellen Sie sicher, dass der elektronische Fahrausweis dem Schüler zugestellt werden kann (vorschriftsmäßig angebrachter und beschrifteter Hausbriefkasten). Kann eine rechtzeitige Zustellung aufgrund eines mangelhaften Hausbriefkastens nicht erfolgen, obliegt es den Sorgeberechtigten oder Schülern, sich ggf. vorübergehend nötige Fahrausweise zu beschaffen. Entstehende Mehrkosten werden vom Landkreis Meißen oder der VGM nicht erstattet.
6. Unzustellbare Fahrausweise werden aufgrund der verbindlichen Bestellung mit dem Antrag auf Schülerbeförderung von der VGM dem Landratsamt übergeben und können während der allgemeinen Öffnungszeiten im Amt für Forst und Kreisentwicklung, Bereich Schülerbeförderung, Dienstgebäude Remonteplatz 8 in 01558 Großenhain, abgeholt werden.
7. Für die Ersatzbeschaffung verloren gegangener elektronischer Fahrausweise und Kundenkarten sind die Sorgeberechtigten selbst verantwortlich. Ersatz ist direkt beim Verkehrsunternehmen zu bestellen. Das Verkehrsunternehmen erhebt für die Ausstellung des Ersatzes Gebühren nach den Tarifvorschriften des Verkehrsverbundes Oberelbe. Zur Bestellung können sie unter der Rubrik „Schülerkarte verloren“ auf der Internetseite der VGM (www.vg-meissen.de/duplikat-abo-monatskarte/) eine Ersatzbestellung auslösen.

Meißen, den 20. April 2017

Andreas Böhme
Amtsleiter

Offenlegung

der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke Gemeinde Schönfeld

Gemarkung Kraubnitz (4436), Az.: 20103/65/17-B: 10, 18, 19, 20/3, 164/10

Gemarkung Liega (4463), Az.: 20103/66/17-B: 3, 4, 5/1, 10, 12, 13/6, 17/2, 18, 22

Gemarkung Linz (4441), Az.:

20103/63/17-B: 6/8, 10/5, 11/3, 11/4, 21/1, 32, 62/1/2, 964, 994/1

Gemarkung Schönfeld (4464), Az.: 20103/64/17-B: 80, 349, 355, 356, 383, 469, 472

Gemeinde Stauchitz

Gemarkung Gropitz (7170), Az.: 20103/104/17-B: 7/1, 17a, 22/1, 76b, 77g, 79/6, 86/8

Gemarkung Grubnitz (7105), Az.:

20103/116/17-B: 20b, 38/3, 46/7, 46/10, 67a, 67c, 67d, 68/8, 68/9, 68/10, 68/11, 68/12, 68/13, 68/14, 68/15, 68/16, 68/17, 68/20, 112, 122b, 122h, 139, 141/1, 141/2, 141/3

Gemarkung Ragewitz (7107), Az.:

20103/117/17-B: 193/2, 195/1, 198/2, 198/3, 221, 222, 223, 321, 322/1, 322/2

Art der Änderung

1. Veränderung von Gebäudedaten
 2. Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftskraft
 3. Veränderung der tatsächlichen Nutzung ohne Änderung der Wirtschaftskraft
 4. Veränderung der Lage
- Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG¹.
- Der Landkreis Meißen ist nach § 2 des SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters seines Gebietes zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Änderung des Gebäudenachweises erfolgte von Amts wegen durch Auswertung von Luftbilderzeugnissen. Die sich aus § 6 Abs. 3 SächsVermKatG² ergebenden Pflichten der Grundstückseigentümer bleiben davon unberührt.

Die Unterlagen liegen ab dem **08.05.2017** bis zum **07.06.2017** im Kreisvermessungsamt, Remonteplatz 7, 01558 Gro-

ßenhain, in der Zeit
Mo. u. Fr. 7.30 - 12.00 Uhr
Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 17.00 Uhr
im Raum 006 zur Einsichtnahme bereit. Für Fragen stehen die Mitarbeiter des Kreisvermessungsamtes während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Großenhain, den 11.04.2017

Ziemer
Sachgebietsleiter

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482).

² „Wurde ein Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet, in seinen Außenmaßen wesentlich verändert oder die Nutzung eines Flurstückes geändert, hat der Eigentümer unverzüglich, spätestens zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme, die Aufnahme des veränderten Zustandes in das Liegenschaftskataster auf seine Kosten zu veranlassen.“

Allgemeinverfügung

zur Bekanntmachung des Betrages des Eigenanteils an den Kosten der Schülerbeförderung für das Schuljahr 2017/2018

Auf der Grundlage des § 11 Absatz 2 der Satzung des Landkreises Meißen über die Schülerbeförderung und die Erstattung der notwendigen Beförderungskosten (Schülerbeförderungskostenatzung - SchbefS) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2014 (ABl. Nr. 2 v. 7. Februar 2014, S. 11, zuletzt geändert durch Satzung vom 11. Dezember 2014, ABl. Nr. 1 vom 2. Januar 2015, S. 9) erlässt der Landrat des Landkreises Meißen in Verbindung mit § 35 Satz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626), folgende

Allgemeinverfügung:

1. Der monatliche Eigenanteil der Schülerbeförderungskosten im Schuljahr 2017/2018 beträgt 23,48 €. Im Schuljahr 2017/2018 werden höchstens elf Eigenanteile erhoben.
2. Der Einmalbetrag des Eigenanteils für das Schuljahr 2017/2018 beträgt insgesamt 232,43 € und ist bei Teilnahme am Verfahren der Bereitstellung der Fahrscheine über die Schule als Gesamtbetrag bis zum 15. Juli 2017 zu zahlen.

Gründe:

Gemäß § 11 Absatz 1 der Schülerbeförderungskostenatzung (SchbefS) haben die Schüler bzw. ihre Sorgeberechtigten einen monatlichen Eigenanteil an den Schülerbeförderungskosten zu zahlen. Dieser Eigenanteil beträgt nach § 11 Absatz 2 SchbefS pro Beförderungsmonat 75 vom Hundert (75 %) einer ermäßigten Abo-Monatskarte der Preisstufe A des Verkehrsverbundes Oberelbe. Maßgebend hierfür ist der Tarifstand vom 01. August des Jahres. Die Kosten für eine ermäßigte Abo-Monatskarte betragen zum Stichtag 31,30 €. Demnach verbleibt ein Eigenanteil von monatlich 23,48 €. Im Schuljahr sind für höchstens 11 Monate Eigenanteile zu entrichten, sodass sich für das Schuljahr 2017/2018 ein Gesamtbetrag von 258,28 € ergibt. Dieser Betrag wird bei Bezug von Fahrausweisen im Bereitstellungsverfahren für das gesamte Schuljahr um 10 von Hundert (10 %) auf 232,43 € gemindert (§ 11 Abs. 4 Satz 2 SchbefS) und ist nach Maßgabe von § 11 Absatz 4 SchbefS für Schüler bzw. Sorgeberechtigte, die am Verfahren des Bezuges der Fahrausweise über die Schule (§ 15 Absatz 1 ff. SchbefS) teilnehmen, als Einmalzahlung bis zum 15. Juli 2017 im Voraus zu zahlen. Wurde ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt, erfolgt der Einzug der Summe zum Termin.

Meißen, den 19. April 2017

Arndt Steinbach, Landrat

Europäisches Schutzgebietssystem NATURA 2000

Information der Staatlichen Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BFUL) über die Erhebung naturschutzfachlicher Daten auf Flächen im Landkreis Meißen.

Gemäß § 48 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege im Freistaat Sachsen (SächsNatSch) vom 6. Juni 2013, in Verbindung mit § 3 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeit der Naturschutzbehörden (Zuständigkeitsverordnung Naturschutz - NatSchZuVO) vom 13. August 2013 hat die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BFUL) die Aufgabe, Daten im Rahmen von Monitoringmaßnahmen nach den Richtlinien 92/43/EWG und 2009/147/EG zu erfassen, aufzuarbeiten und für die fachliche Durchführung den zuständigen Behörden zur Verfügung zu stellen.

Auf der Grundlage des § 37 Abs. 2 SächsNatSchG sind die Bediensteten und Beauftragten der Naturschutzbehörden und Fachbehörden befugt, zur Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege während der Tageszeit Grundstücke zu betreten. Ihnen ist es im Rahmen von Satz 1 auch gestattet, dort Erhebungen, naturschutzfachliche Beobachtungen, Vermessungen und Bodenuntersuchungen sowie ähnliche Dienstgeschäfte vorzunehmen. Als Tageszeit gilt die Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Grundstücke in der freien Landschaft oder im Wald können für naturschutzfachliche Beobachtungen auch während der Nachtzeit betreten werden, wobei Störungen der Jagdausübung zu vermeiden sind.

Gemäß § 37 Abs. 2 SächsNatSchG sind die Grundstückseigentümer und die sonstigen Berechtigten zu benachrichtigen. Da sich die Erhebungen im Rahmen des

oben genannten Monitorings auf eine Vielzahl von Grundstücken erstrecken, erfolgt die Benachrichtigung in Form einer öffentlichen Bekanntmachung. Die BFUL führt mit eigenen Bediensteten sowie mit Beauftragten im Jahr 2017 folgende Untersuchungen durch:

I Erhebung vogelkundlicher Daten in den Vogelschutzgebieten: 24 - „Täler in Mittelsachsen“ und 28 - „Gohrschheid“.

Weitere Informationen zu den Erhebungen: <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/23914.htm> (SPA-Monitoring)

II Erhebung von Daten zu Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie in den FFH-Gebieten: 46 - „Molkenborntee Stölpchen“, 150 - „Große Röder zwischen Großenhain und Medingen“, 157 - „Winzerwiese“, 167 - „Bosel und Elbhänge nördlich Meißen“ sowie im Bereich des Messtischblattes (TK 25) 4747 - Großenhain.

III Erhebung naturschutzfachlicher Daten in einem dauerflächengestützten Monitoring von Lebensraumtypen und Arten der FFH-Richtlinie (Biber, Fledermäuse, Eremit) sowie der Vogelschutzrichtlinie (insbesondere Monitoring häufiger Brutvogelarten und Wasservogelzählung).

Weitere gebietspezifische Informationen, insbesondere zu Lage und Abgrenzung der FFH-Gebiete sowie der Vogelschutzgebiete sind im Internet unter <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/8049.htm> und <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/20433.htm> (NATURA 2000) Umsetzung in Sachsen) Monitoring und Berichtspflichten) einsehbar.

Die BFUL-Bediensteten und deren Beauftragte sind verpflichtet, die Dienstausweise bzw. ein entsprechendes Nachweisdokument mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen.



Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

zur Entscheidung über die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die STEAG New Energies GmbH, St. Johanner Straße 101-105, in 66115 Saarbrücken, hat mit Antrag vom 14. November 2016 eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung nach § 4 Abs. 1 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), in der jeweils geltenden Fassung, zur Erweiterung des bestehenden Heizwerks um ein Blockheizkraftwerk (BHKW) mit einer Feuerleistung von 4,9 MW am Standort in 01609 Gröditz, Riesaer Straße, Gemarkung Gröditz, Flurst.-Nr.: 25/13, beantragt.
Bei der beantragten Anlage handelt es sich um eine nach Nr. 1.2.3.2/IV des An-

hangs der 4. BImSchV genehmigungsbedürftige Anlage zur Erzeugung von Strom, Dampf, Warmwasser, Prozesswärme oder erhitztem Abgas in einer Verbrennungseinrichtung (wie Kraftwerk, Heizkraftwerk, Heizwerk, Gasturbinenanlage, Verbrennungsmotoranlage, sonstige Feuerungsanlage), einschließlich zugehöriger Dampfkessel, ausgenommen Verbrennungsmotoranlagen für Bohranlagen und Notstromaggregate, durch den Einsatz von Heizöl EL, Dieselmotortreibstoff, Methanol, Ethanol, naturbelassenen Pflanzenölen oder Pflanzenölmethylestern, naturbelassenem Erdgas, Flüssiggas, Gasen der öffentlichen Gasversorgung oder Wasserstoff mit einer Feuerleistung von 1 Megawatt bis weniger als 20 Megawatt.
Zuständige Genehmigungsbehörde ist gemäß §§ 1 und 2 des Ausführungsgesetzes zum BImSchG und zum Benzinblei-

gesetz (AGImSchG) vom 4. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1281), in der jeweils geltenden Fassung, i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten zur Ausführung des BImSchG, des Benzinbleigesetzes und der aufgrund dieser Gesetze ergangenen Verordnungen (Sächsische Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung - SächsImSchZuVO) vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 444) das Landratsamt Meißen. Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus § 3 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) i. V. m. § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), in der jeweils geltenden Fassung.
Das beantragte Vorhaben bedarf aufgrund der §§ 4, 10 und 19 BImSchG i. V.

m. §§ 1 und 2 Abs. 1 Nr. 2 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973, 3756), in der jeweils geltenden Fassung, und der Ziffer 1.2.3.2/IV einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung.

Nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), in der jeweils geltenden Fassung, i. V. m. dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) vom 09. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 349), in der jeweils geltenden Fassung, ist für dieses Vorhaben entsprechend Nr. 1.2.3.2 Spalte 2 der Anlage 1 zum UVPG eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c UVPG durchzuführen, um festzustellen, ob das beantragte Vorhaben

erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine UVP durchzuführen ist.

Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls hat ergeben, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind und daher eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht.

Die Entscheidung des Landratsamtes Meißen zum Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird hiermit gemäß § 3a Satz 2 UVPG bekannt gegeben. Die Entscheidung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Meißen, den 19. April 2017

Andreas Herr
Dezernent

Öffentliche Bekanntmachung

Die vom Kreistag Meißen am 23. März 2017 beschlossene Haushaltssatzung des Landkreises Meißen für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 wurde durch die Landratsdirektion Sachsen bestätigt.

Gemäß § 61 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) in Ver-

bindung mit § 76 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung wird die Haushaltssatzung des Landkreises Meißen für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 nachstehend öffentlich bekannt gemacht.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass der Haushaltsplan des Landkreises Meißen für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 in der Zeit vom 8. bis 16. Mai 2017 öffentlich im Landratsamt Meißen, Meißen, Brauhausstraße 21, in der Kreiskämmerei, Zimmer 2.26, ausliegt und während der Sprechzeiten

Montag	7:30 - 12:00 Uhr
Dienstag	7:30 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	Schließtag
Donnerstag	7:30 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag	7:30 - 12:00 Uhr

kostenlos durch jedermann eingesehen werden kann.

Meißen, 05. Mai 2017

Arndt Steinbach
Landrat

Haushaltssatzung des Landkreises Meißen für das Haushaltsjahr 2017 und für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund von § 61 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) i. V. m. § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung beschließt der Kreistag in der Sitzung am 23. März 2017 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 und für das Haushaltsjahr 2018:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 sowie der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Landkreises voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

	2017	2018
im Ergebnishaushalt mit dem		
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	391.630.988 EUR	394.776.985 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	398.490.824 EUR	400.909.060 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-6.859.836 EUR	-6.132.075 EUR

- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR	0 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	-6.859.836 EUR	-6.132.075 EUR

- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	92.000 EUR	52.000 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	92.000 EUR	52.000 EUR

- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	92.000 EUR	52.000 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	-6.859.836 EUR	-6.132.075 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf	92.000 EUR	52.000 EUR
- Gesamtergebnis auf	-6.767.836 EUR	-6.080.075 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	385.307.194 EUR	389.772.191 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	381.692.067 EUR	384.331.836 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	4.015.127 EUR	5.440.355 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	7.907.950 EUR	11.445.150 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	11.039.050 EUR	14.081.950 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-3.131.100 EUR	-2.636.800 EUR

- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	884.027 EUR	2.803.555 EUR
---	-------------	---------------

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	5.100.000 EUR	4.450.000 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-5.100.000 EUR	-4.450.000 EUR

- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf festgesetzt.	-4.215.973 EUR	-1.646.445 EUR
--	----------------	----------------

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden weder für 2017 noch für 2018 veranschlagt.

§ 3

	2017	2018
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	7.409.100 EUR	10.025.650 EUR

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird		
- für die Kreiskasse auf	20.000.000 EUR	20.000.000 EUR
- für die Sonderkasse des Eigenbetriebes „Musikschule Meißen des Landkreises Meißen auf	0 EUR	
festgesetzt.		

§ 5

Für rückständige Beträge kann ein Verzugszins in Höhe von 3 v. H. über dem jeweiligen Basiszinssatz nach

Der Umlagesatz für die Kreisumlage wird auf	34,38 v. H.	35,44 v. H.
(davon ein Basissatz in Höhe von	33,88 v. H.	33,88 v. H.
und ein Erhöhungssatz in Höhe von	0,5 v. H.	1,56 v. H.)
der Umlagegrundlagen der Städte und Gemeinden des Landkreises Meißen festgesetzt.		

§ 247 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der jeweils geltenden Fassung gefordert werden.

Meißen, 05. Mai 2017

Arndt Steinbach
Landrat



„Eine feste Burg ist unser Gott“

Pop-Oratorium rund um den Reichstag zu Worms und den Kirchenreformer Martin Luther

Die Kritik am Ablasshandel erinnert an Brechts „Dreigroschenoper“. Doch es wird nicht die Geschichte von Bettlern und Gaunern erzählt, sondern die von Martin Luther. Das moderne Pop-Oratorium „Luther“ ist eine Zeitreise in das Jahr 1521 als der Reformator vom Reichstag zu Worms aufgefordert wurde, seine Kirchenkritik zu widerrufen. Erzählt wird die Geschichte von der Wahrhaftigkeit des Glaubens und

dem Kampf gegen eine korrupte Kirchenobrigkeit. Die Anhörung Luthers endete in Worms mit einem Eklat: Der Reformator erklärte, „durch die Stellen der heiligen Schrift, überwunden in meinem Gewissen und gefangen in dem Wort Gottes“ nicht widerrufen zu können und zu wollen, „weil wider das Gewissen etwas zu tun, weder sicher noch heilsam ist!“ In diesem einen Satz finden sich Wahrheit, Überzeugung und Mut,

denn Luther musste wissen, zumindest befürchten, dass über ihn die Reichsacht verhängt würde. Damit war er rechtlos. Jeder durfte ihn gefangen nehmen und töten.

Erst zehn Gebote und nun Luther

Um den welthistorischen Konflikt zwischen Papst, Kaiser und dem jungen Theologen entstand 2015 das Pop-Oratorium. Autoren sind Michael Kunze und Dieter Falk.

Für das Chorprojekt wurden in der Meißner Region über 120 Sängerinnen und Sänger gesucht, die sich seit Januar 2017 unter der musikalischen Leitung von Felix Werner zu regelmäßigen Proben treffen. „Es gab vor einigen Jahren ein ähnliches Projekt“, berichtet Felix Werner, freischaffender

Musiker und

Mitarbeiter der Diakonie, „das wir mit großem Erfolg aufgeführt haben. Damals ging es um die zehn Gebote und so lautete auch der Titel des ersten Pop-Oratoriums.“ Luther ist dann mit dem festen Blick auf das Jubiläum 2017 entstanden. „Musikalisch bewegt sich das Oratorium zwischen Renaissance, Klassik, Jazz, Latin und Gospel“, erklärt Felix Werner. Die musikalische Vielfalt ist die besondere Aufgabe für die Chormitglieder, die aus Meißen, Nossen, Krögis, Klipphausen, Dresden kommen. Vor allem die 12 Solisten, darunter acht Schülerinnen und Schüler aus dem Gymnasium Nossen, sind besonders gefordert. Am 13. Mai ist die zweite Gesamtprobe in der Grundschule in



Chorleiter, Musiker und Mitarbeiter der Diakonie Felix Werner leitet das „Projekt der tausend Stimmen“ und kümmert sich um die Organisation.

Fotos: Thöns



Kleine Chorprobe in Nossen für das Pop-Oratorium „Luther“

Nossen, im Juni beginnen die öffentlichen Konzerte: am Sonntag, dem 11. Juni um 15 Uhr in der Kirche Krögis und am 18. und 25. Juni jeweils 17 Uhr in der Stadtkirche Nossen. Auf einen Kartenverkauf wird verzichtet, der sei organisatorisch zu aufwendig. Und so hofft das „Projekt der tausend Stimmen“ auf Spenden anlässlich der Konzerte, aber auch schon vorher, denn jede Aufführung kostet mit Technik, Aufführungsrechten, Bildrechten, Werbung rund 5 000 Euro. Wer das Vorhaben im Jubiläumsjahr der Reformation unterstützen möchte, wendet sich bitte an die Pfarrämter Nossen 035242/68467 oder Burkhardswalde 035245/70250 oder direkt an Felix Werner 0172/7919844.

Neuer Kommandowagen für den Landkreis

Innenstaatssekretär Dr. Michael Wilhelm hat Ende April im Rahmen von Gesprächen mit Landrat Arndt Steinbach einen Kommandowagen (VW Tiguan) im Wert von rund 54 000 Euro an den Kreisbrandmeister des Landkreises Meißen Ingo Nestler übergeben. Der Freistaat förderte diese Maßnahme mit 17 000 Euro. Staatssekretär Dr. Wilhelm: „Wir können stolz sein auf das hohe Niveau im Brandschutz. Es sind Männer und Frauen wie die über 3 100 aktiven Angehörigen der freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Meißen, die das öffentliche Sicherheitssystem unseres Landes mittragen. Wer eine so wichtige gesellschaftliche Aufgabe erfüllt, soll auch bestmögliche Arbeitsbedingungen haben.“ Landrat Arndt Steinbach übernahm den Schlüssel und dankte



Von rechts: Innenstaatssekretär Dr. Michael Wilhelm, Kreisbrandmeister Ingo Nestler, Landrat Arndt Steinbach und die stellvertretenden Kreisbrandmeister Wolfgang Sax, Michael Becken und Sirko Proy.

Foto: Thöns

dem Freistaat für sein Engagement: „Mein Dank gilt aber auch den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren im Land-

kreis Meißen. Die Förderung ist für die Landkreise unverzichtbar, denn hier vor Ort geht es um die Sicherheit und nicht selten auch

Jahr mit rund 25,4 Millionen Euro. Der Landkreis Meißen hat davon Mittel in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro zugewiesen be-

kommen. Davon können rund 30 000 Euro für kreiseigene Maßnahmen verwendet werden. Dazu kommen noch einmal rund 540 000 Euro, die die Landesdirektion zur Harmonisierung der Digitalen Alarmierung im Landkreis Meißen erhält. Darüber hinaus werden die Feuerwehren im Freistaat auf vielfältige weitere Art gefördert. So erhalten die Kinder- und Jugendfeuerwehren in diesem und im nächsten Jahr 620 000 Euro. Seit 2011 bekommen Angehörige der Feuerwehr für zehn, fünfundzwanzig und vierzig Jahre aktiver Zugehörigkeit Jubiläumsgeldzuwendungen. Die Lehrgangskapazitäten an der Landesfeuerwehrschule wurden erweitert. Mit der Feuerwehr-App können die Kameradinnen und Kameraden vor Ort wichtige Informationen für Einsätze abrufen.



Was wirklich kleben bleibt!

Die Felsenbühne bereitet sich märchenhaft und mystisch auf die neue Spielzeit in Rathen vor

Mythos und Märchen - das Spielzeitmotto der Landesbühnen Sachsen - verspricht Intendant Manuel Schöbel auch für die Sommermonate auf der Felsenbühne Rathen. Bereits Mitte Mai (13.5.) steht die erste Premiere auf dem Spielplan: Die goldene Gans oder was wirklich kleben bleibt. Beim Facebook-Test gab es dazu eine Reihe philosophischer wie politischer Interpretationen, was wiederum die Meinung von Peter Kube, Co-Autor der Gebrüder Grimm, bestätigt: „Dieses Märchen ist für die ganze Familie bearbeitet und inszeniert.“ Dabei geht es um Fragen, die Eltern täglich mit ihren Kindern aus jeweiliger Perspektive diskutieren: Was ist wesentlicher - Geld und Gut oder Ruhe und Zeit? In der Rathener Felsenwelt ist das keine Frage, denn die Antwort liegt sozusagen in der Natur. Es gibt viele Freunde der Naturbühne, die schon voller Spannung auf die neue Spielzeit warten. Wahrscheinlich ist es dem Stammpublikum sogar recht, wenn Klassiker wiederholt auf dem Plan stehen. Manuel Schöbel erzählte vom ersten Lakomy-„Traumzauberbaum“ in fünf Spielzeiten. So arg wird es in diesem Jahr nicht, denn immerhin

steht eine zweite Premiere (17. Juni) auf dem Programm: Diesmal Lakomys Musikmärchen „Die Sonne“. Monika Erhardt war extra aus Berlin angereist, um im Radebeuler Stammhaus der Landesbühnen für ihren Text und die Musik ihres verstorbenen Mannes zu werben. Seit 2006 werden die Abenteuer von Benjamin, Quingel und der Vogelscheuche erzählt. In der Lieder-Geschichte „Die Sonne“ begegnen die Freunde dem Bösewicht Gru-Gru, der die Sonne vom Himmel holen will... Reinhard Lakomy und Monika Erhardt erzählen in der Triologie „Die Erde soll ein Garten sein“ in den Teilen „Wasserkristall“, „Regenbogen“ und „Sonne“ auf poetische und märchenhafte Weise von der Gier nach Mehr um jeden Preis und vom Mut, sich dagegen zu wehren. Die Sonnen-CD ist bereits im Handel erhältlich!

Winnetou reitet für Rathen

Und nun zu den Klassikern: Ganz oben in den Bühnen-Charts für Erwachsene stehen Mozarts „Zauberflöte“ und die romantische Oper „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber. Hier könnte zumindest die Zauberflöte das Prädi-



Dummling mit der Goldenen Gans, der Vogelscheuche, Rosenrot und Schneeweißchen sowie Winnetou.

Foto: Landesbühnen Sachsen

kat „familientauglich“ tragen. Auch der „Glöckner von Notre Dame“ kehrt nach Rathen zurück, ebenso „Momo“, das Tanzstück nach dem gleichnamigen Erfolgsroman von Michael Ende. Die Elbland Philharmonie Sachsen ist mit Carmina Burana zu Gast auf der Felsenbühne, ebenso das Zwingertrio mit einem Gastspiel am 20. August, der Sächsische Bergsteigerchor Kurt Schlosser am 6. August und die Rockoper

Faust im Juli. Winnetou reitet ebenfalls für Rathen und Schneeweißchen wie Rosenrot bereiten sich auf eine weitere Open-Air-Saison vor.

Ohne Wolkenpusten

Doch bevor die Bühnensaison startet, laden Radebeul und Rathen zu einem großen Theaterspektakel rund um die Felsenbühne am 6. Mai ein. Ab 12 Uhr werden goldene Gänse und kleine Vo-

gelscheuchen den Ort bevölkern. Intendant Schöbel war voll des Lobes über die Rathener, die „mit ganz viel Liebe, Kreativität und Engagement sich in die Vorbereitungen einbringen“. Es ist die Auftaktwerbung für eine hoffentlich erfolgreiche Saison, deren größte Widersacher Regen, Wind und Kälte sind. Im letzten Jahr kamen 10 000 Theaterbesucher weniger als zuvor, als das Sommerwetter einladender war. Für die neue Spielzeit sind indes schon 12 000 Karten verkauft. Vielleicht als Geschenk mit Anfahrt? Der VVO und die Landesbühnen setzen nämlich ihre Kooperation Theater- und Fahrkarte als Kombiticket oder „Kultur trifft Öffentlichen Nahverkehr“ fort. Ein Kritikpunkt neben dem Wetter lässt sich leichter aus der Welt schaffen als mit Wolkenpusten: An dem unbequem-holprigen Weg hinauf zur Bühne wird gegenwärtig gearbeitet. Der 1. Bauabschnitt auf einer Länge von 200 Metern wird in diesem Jahr fertig. Darum endet die Saison bereits am 27. August, was eigentlich kein Drama ist, denn 2016 begann genau da das herbstliche Wetter.

Info: Telefon: 035024/7770,
www.felsenbuehne-rathen.de

Chorfestival „Meißen klingt“

Der Meißener Kulturverein e. V. bereitet gegenwärtig das 3. Chorfestival vor. Unter dem Motto „Meißen klingt“ werden am 9. und 10. September 2017 Hunderte Sänger in der Altstadt bekannte und unbekannte Lieder vortragen. „Wir möchten gerne viele Chöre, Singgruppen und Laiensänger einladen, sich am Chorfestival zu beteiligen“, betont Intendant Olaf Katzer und fügt hinzu: „Neben den klassischen Chorauftritten planen wir auch in diesem Jahr ein besonderes musikali-

sches Projekt, das am 9. September 2017 erstmalig aufgeführt werden soll.“ Die Vorbereitungen für den musikalischen Höhepunkt des Chorfestivals sind bereits gestartet. „Wie er genau aussehen wird, ist noch geheim. Aber so viel sei schon verraten, wir haben hierfür weltweit verschiedene Komponisten verpflichtet können. Sie kommen unter anderem aus dem Iran, aus Israel, China und Deutschland. Neben namhaften Komponisten werden aber auch Meißener Schüler eingebunden“,

so Olaf Katzer, der Dirigent vom Jungen Ensemble Dresden und AUDITIVOKAL DRESDEN sowie Leiter des Hochschulchors der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden ist. Interessierte Chöre, Singgruppen und Laiensänger können sich beim Meißener Kulturverein e. V. bis zum 31. Mai 2017 bei Herrn Dr. Walter Hannot unter: w.hannot@meissener-kulturverein.de melden.

www.meissener-kulturverein.de

Impressum

Herausgeber: Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen ☎ 03521 725-0, presse@kreis-meissen.de, www.kreis-meissen.de

Verlag: Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Straße 43, 01662 Meißen ☎ 03521 41045513

Verantwortliche: - für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat, Arndt Steinbach

- Redaktion und Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressesprecherin des Landratsamtes, Dr. Kerstin Thöns, Pressestelle des Land-

ratsamtes: ☎ 03521 725-7013
- andere redaktionelle Beiträge: Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH
- Anzeigen: Torsten Klose, Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, Dresden
Anzeigenannahme: 03521 41045531
Druck: DDV Druck GmbH, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Auflage: 120 000 Exemplare
Verteilung: Medienvertrieb Meißen GmbH ☎ 03521 409330
Das Amtsblatt ist auch auf der Homepage des Landkreises Meißen unter www.kreis-meissen.de hinterlegt.

Die Geschichte des Meißner Bieres

Andreas Girbig: 555 Jahre Privatbräu Meissner Schwerter gebunden | 144 Seiten | 17,5 x 24,5 cm

edition Sächsische Zeitung*

Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Straße 43, 01662 Meißen

9,50€



☎ (0351) 48 64 18 27 | www.editionSZ.de

In allen SZ-Treffpunkten, beim Döbelner Anzeiger und im Buchhandel.

*edition Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

MORSCHES HOLZ? RECYCLINGKUNSTSTOFF... HÄLT!!

Mehr als 1.000 Produkte aus Recyclingkunststoff: PALISADEN, BÄNKE, STEGBOHLEN, NUT-FEDER-BRETTEN, PFOSTEN, HOCHBEETE . . .
slnd: • WARTUNGSFREI • VERROTUNGSFEST • RECYCELBAR



WEIDEZAUN, Ø 8 CM, 1,5 M, GRAU, PREIS INKL. MWST.

SORTIMENT/ PREISE UNTER WWW.AHA-KRP.DE ANGEBOT GÜLTIG 05/2017

KRP-HADAN BREITSCHEIDSTR. 45 A C/O HUBKRAFT GMBH 01156
DRESDEN-COSSEBAUDE TEL: 0351-87939511 FAX: 0351-4535028
FUNK: 0171-3273472 EMAIL: KONTAKT@AHA-KRP.DE



Jeden Zweiten stresst Straßenlärm

Deutschland hat ein echtes Hörproblem: 15 Millionen der über 14-Jährigen haben eine Hörschädigung (Quelle: Deutscher Schwerhörigenbund). Die KKH Kaufmännische Krankenkasse macht auf die Auswirkungen von Geräuschbelastung im Alltag aufmerksam. „Wenn wir ein Geräusch als störend empfinden, sprechen wir von Lärm“, sagt Thomas Große vom Serviceteam der KKH Kaufmännische Krankenkasse in Meißen. „Diese Empfindungen sind allerdings sehr subjektiv. Deshalb findet einer laute Musik störend und der andere den Rasenmäher des Nach-



Foto: Archiv

barn.“

Umfragen zufolge ist Straßenverkehrslärm für die Mehrheit der Deutschen Störfaktor Nummer 1. Vor allem Großstadtbewohner werden nicht nur tagsüber, sondern auch nachts durch die ständige Geräuschkulisse belastet. Kontinuierlicher Lärm von Straßenverkehr oder Maschinen am Arbeitsplatz wirkt sich nach wissenschaftlichen Erkenntnissen nicht nur schädigend auf das Hörvermögen aus. Er belastet den gesamten Organismus. Stresshormone werden ausgeschüttet, der Blutdruck steigt und das Herz schlägt schneller. „Durch dauerhaften Lärm er-

höht sich das Risiko einer Herzkreislauf-Erkrankung“, sagt Große. Doch auch sehr kurze, laute Geräusche wie Schüsse oder der Knall eines Silvesterkrachens können das Gehör kurzfristig schädigen.

Zur Vorbeugung von Hörschäden kann jeder beitragen: Entsprechender Hörschutz auf der Arbeit und bei Konzerten mit besonders lauter Musik ist Pflicht. Auch wenn es für manche Ohren erstaunlich klingt: Selbst leise Hintergrundberieselung von Radio oder Fernseher kann auf die Dauer eine Belastung für unser Gehör sein. Große empfiehlt: „Gönnen

Sie sich öfter eine Pause vom Alltagslärm.“

Welche Auswirkungen haben bestimmte Geräusche?

- 30-50 Dezibel beeinträchtigen Konzentration oder Schlaf, z.B. Kühlschranksummen, Regen, leises Gespräch
- Ab 85 Dezibel wird das Innenohr bei Dauerbelastung geschädigt. z.B. Lkw, Motorrad im Straßenverkehr
- Ab 120 Dezibel ist eine Schädigung bei einmaliger Einwirkung möglich, z.B. Presslufthammer, Trillerpfeife

Landrat Arndt Steinbach gratuliert

zur Gnadenhochzeit

Ehepaar Elfriede und Konrad Raschke aus der Gemeinde Nünchritz am 24. Mai

zur eisernen Hochzeit

Ehepaar Ruth und Günther Teuchert aus der Stadt Riesa am 5. April
Ehepaar Ingeborg und Gerhard Bischof aus der Stadt Riesa am 12. April
Ehepaar Gertraud und Karl-Heinz Przybyl aus der Stadt Riesa am 12. April
Ehepaar Gisela und Gerhard Albrecht aus der Gemeinde Glaubitz am 31. Mai

zur diamantenen Hochzeit

Ehepaar Christa und Siegfried Seipel aus der Stadt Riesa am 13. April
Ehepaar Gisela und Kurt Kaszuba aus

der Stadt Riesa am 18. April
Ehepaar Helga und Hans Walter aus der Stadt Riesa am 20. April
Ehepaar Anita und Günter Zieger aus der Stadt Riesa am 20. April
Ehepaar Annemarie und Erich Gralla aus der Stadt Riesa am 23. April
Ehepaar Christa und Adolf Jäckel aus der Gemeinde Weinböhla am 3. Mai
Ehepaar Christa und Hans-Joachim Bahr aus der Gemeinde Nünchritz am 25. Mai

zur goldenen Hochzeit

Ehepaar Dorothea und Dr. Günter Elsner aus der Gemeinde Weinböhla am 3. Mai
Ehepaar Monika und Martin Weber aus der Gemeinde Diera-Zehren am 13. Mai
Ehepaar Marion und Richard Sinen aus der Gemeinde Weinböhla am 13. Mai

Ehepaar Brigitte und Peter Eichler aus der Gemeinde Weinböhla am 13. Mai
Ehepaar Hildegard und Klaus Hartrumpf aus der Gemeinde Nünchritz am 13. Mai

Ehepaar Christine und Ralph Scharf aus der Gemeinde Nünchritz am 13. Mai
Ehepaar Waltraut und Bernd Jürries aus der Gemeinde Nünchritz am 13. Mai
Ehepaar Gudrun und Eberhard Müller aus der Gemeinde Nünchritz am 20. Mai
Ehepaar Brigitte und Rolf Engelmänn aus der Stadt Lommatzsch am 27. Mai

zum 95. Geburtstag

Herrn Karl Jacob aus der Stadt Meißen am 5. Mai
Herrn Rudolf Schütze aus der Gemeinde Nünchritz am 13. Mai

Frau Melanie Hackel aus der Stadt Coswig am 13. Mai
Frau Margarete Hummel aus der Stadt Meißen am 24. Mai

zum 90. Geburtstag

Frau Gerda Drabe aus der Stadt Riesa am 5. April
Herrn Helmar Jähnigen aus der Stadt Riesa am 16. April
Herrn Heinz Flegel aus der Stadt Riesa am 20. April
Frau Irmgard Dick aus der Stadt Riesa am 28. April
Frau Rosemarie Lange aus der Stadt Meißen am 4. Mai
Frau Susanne Metzloff aus der Stadt Meißen am 4. Mai
Frau Johanna Schröder aus der Stadt Meißen am 6. Mai

Herrn Günter Schurig aus der Gemeinde Nünchritz am 7. Mai
Frau Oswald Müller aus der Stadt Coswig am 9. Mai
Frau Elisabeth Müller aus der Stadt Meißen am 10. Mai
Frau Elisabeth Ruscher aus der Stadt Coswig am 16. Mai
Frau Elisabeth Leichsenring aus der Stadt Coswig am 17. Mai
Herrn Bernhard Freitag aus der Stadt Coswig am 19. Mai
Frau Ilse Schlaack aus der Stadt Meißen am 23. Mai
Frau Editha Gräßler aus der Stadt Meißen am 31. Mai

und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

GUTSCHEIN 1 Mangosekt **GUTSCHEIN**
GRATIS

INDISCHES RESTAURANT
AGRA

www.agra-meissen.de

Meisastraße 1
01662 Meißen
Tel. 03521-4598141
info@agra-meissen.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag
11:00–14:30 Uhr und
17:00–23:00 Uhr

Mittagsbuffet von Mo.–Fr. (außer Feiertage)
„all you can eat“ von 11:00–14:30 Uhr

Einzelnachhilfe
schnell - intensiv - erfolgreich

alle
Fächer
Schultypen
Klassen

- intensive Vorbereitung
- individuelle Förderung
- Einzelnachhilfe zu Hause

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten

Meißen
Tel. 03521 - 40 60 80
www.abacus-nachhilfe.de

Kleinanzeigen
schnell und bequem per Telefon
0351/840 444

Ihre Anzeigenfachberaterin
für das Amtsblatt
des Landkreises Meißen:

Ute Idaczek
Telefon (0 35 21) 41 04 55 31
Mail: Idaczek.Ute@ddv-media.de

Der Held vor Ihrer Haustür.

Das zählt:

- ✓ Sparsames Heizen mit Premium-Heizöl thermoplus
- ✓ Bequeme Teilzahlung mit *heiz&SPAR*
- ✓ RAL – zertifizierte Sicherheit
- ✓ Ganz in Ihrer Nähe

Einfach anrufen und bestellen:
0351-865 46 11
oder gebührenfrei:
0800-11 34 110

Kundenzentrum Dresden
www.heizoel.total.de

TOTAL Mineralöl GmbH

Vereinsmanager erhalten DOSB-Lizenz

Der Hauptausschuss des Kreissportbundes Meißen hat sich am 25. April 2017 im Berufsschulzentrum Meißen zu seiner turnusmäßigen Tagung getroffen. KSB-Präsident Rolf Baum machte in seinem Bericht an die Delegierten die Freude über die erfolgreiche Entwicklung der Organisation in den vergangenen zwölf Monaten deutlich.

„Der organisierte Sport in den Vereinen entwickelt sich trotz stagnierender Einwohnerzahlen und nicht immer leichten Bedingungen seit Jahren positiv und unterstreicht seine unangefochtene Stellung als größte Bürgerorgani-

sation im Landkreis Meißen. Wir können stolz auf 36 986 Gesamtmittglieder verweisen, ein Ergebnis, welches insbesondere das Verdienst der vielen ehrenamtlichen Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Trainerinnen und Trainer sowie anderer Engagierter ist, wofür ihnen allen ein herzlicher Dank gebührt.“, so der KSB-Präsident.

Rolf Baum würdigte auch den am 23. März 2017 gefassten Kreistagsbeschluss zur Haushaltsordnung des Landkreises Meißen, die für die Jahre 2017/2018 eine Erhöhung der Sportförderung um je 40 000 Euro beinhaltet. „Ich



KSB-Präsident Rolf Baum übergibt die DOSB-Lizenzen an die Vereinsmanager.

Fotos: Kreissportbund Meißen

danke allen, die den Beschluss des Kreistages mit unterstützt haben und in vielen Gesprächen um Vertrauen und Wertschätzung für die Leistungen unserer Sportvereine erworben haben.“

In seinem Bericht zum angelaufenen Geschäftsjahr zeichnete der KSB-Präsident u. a. ein positives Bild zur Bildungsarbeit im Kreissportbund und übergab gemeinsam mit der Ausschussvorsitzenden Lehrwesen Annekathrin Aurich die DOSB-Lizenzen an 17 ehrenamtliche Vereinsmanager. Die-

se hatten sich in einem Modellprojekt des KSB das Rüstzeug zur professionellen Führung eines Vereines erworben. Der Hauptausschuss genehmigte einstimmig den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 und gewährte dem KSB-Vorstand für diesen Zeitraum Entlastung. Der Etat für 2017 wurde ebenfalls bestätigt. Am 13. April 2018 findet dann der Kreissporttag statt, das höchste Gremium des Kreissportbundes Meißen, und beendet die aktuelle Legislaturperiode 2014-2018.



Blick in die Tagung des Hauptausschusses des Kreissportbundes

Kontakt:

Kreissportbund Meißen e.V.
Hafenstraße 51, 01662 Meißen

Präsident: Rolf Baum
Geschäftsführerin: Katrin Kramer

☎ 03521 798455-0
☎ 03521 798455-99

info@kreissportbund-meissen.de
www.kreissportbund-meissen.de

Endlich eine „Neue“ im Schlafzimmer



Möchten Sie demnächst auch eine „Neue“, weil sie Risse oder Flecken aufweist oder weil sie nicht mehr zur Einrichtung passt?

Eine neue PLAMECO-Decke, auf Wunsch mit integrierter Beleuchtung, verleiht Ihrem Raum eine völlig neue Ausstrahlung. Die Decke kann innerhalb eines Tages montiert werden, ohne dass das Zimmer ausgeräumt werden muss. Eine PLAMECO-Decke besteht aus einem hochwertigen

gen Kunststoff. Sie ist in über 100 Farben und Varianten mit oder ohne Verzierung erhältlich, passend zu jedem Wohnstil, ob klassisch oder supermodern. Stimmungsvolle Akzente setzt eine nach Ihren Wünschen installierte Beleuchtung (komplett und aus einer Hand!). Natürlich montieren wir moderne, dimmbare LED-Beleuchtung.

Weitere Vorteile dieser Decken liegen in der Beschaffenheit des Materials, denn die PLAMECO-Decken sind hygienisch, staubdicht, antistatisch und pflegeleicht. Als besonders wichtig für den Einsatz in Küche oder Badezimmer erweist sich, dass jede Decke auch schimmelabweisend sowie algen- und bakterienfrei ist. Weiterhin ist das Material unempfindlich gegenüber

Hitze, Kälte, Feuchtigkeit oder Trockenheit. Die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten der PLAMECO-Decken sind die ideale langlebige Lösung auch für Ihre Zimmerdecke. Zusätzlich können wir die Raumakustik mit unserem akustischen Korrektor wesentlich verbessern, der zwischen vorhandener und der neuen PLAMECO-Decke montiert wird.

Für weitere Informationen zur kreativen Gestaltung Ihrer Decke besuchen Sie uns in unserer Ausstellung, jeweils montags von 13:00–18:00 Uhr und freitags von 10:00 bis 15:00 Uhr im **PLAMECO-Fachbetrieb Tilo Arlt, Talstraße 68 in Meißen**

Weitere Informationen auf www.plameco-online.de

Eine neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!



Ohne ausräumen und Beleuchtung nach Wunsch!

Besuchen Sie unsere Ausstellung
Mo. 13.00–18.00 Uhr · Fr. 10.00–15.00 Uhr
Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten



PLAMECO Fachbetrieb Tilo Arlt · Talstraße 68
01662 Meißen · Telefon (0 35 21) 47 66 792



Vom Elberadweg in die Gemeinde Niederau

Siebe Ortsteile bieten vielfältige und naturnahe Angebote für Tagesgäste wie Familienurlauber



Auf dem Gellertberg

Fotos: Thöns

Dresden und der Landkreis Meißen rücken noch enger zusammen, jedenfalls beim Thema Tourismus. „Eine vernünftige wie zukunftsorientierte Entscheidung“, so sieht es Landrat Arndt Steinbach. Wer sich als Gast auf den Weg nach Dresden begibt, hat schnell mehr Wünsche als Sempoper, Gemäldegalerie oder Zwinger. Die Sächsische Weinstraße entlang einer einzigartigen Kulturlandschaft, das Elbsandsteingebirge, die Meißener Albrechtsburg oder die Porzellanmanufaktur können es durchaus mit der Elbresidenz aufnehmen. Doch lohnt sich auch ein Ausflug beispielsweise vom Elberadweg Richtung ländliche Gemeinden? Wir verabreden uns mit Steffen Sang, Bürgermeister von Niederau.

An der Weinstraße

Die Gemeinde mit ihren sieben Ortsteilen hat zwei weit über Sachsen hinaus bekannte geografische Punkte: Elberadweg und Sächsische Weinstraße. Und genau diese beiden Adressen bestimmen auch den Freizeitwert des Ortes. Schon die Radfahrt von Meißen durch das Landschaftsschutzgebiet Nassau bis nach Oberau mit Waldbad, romantischen Wanderwegen - geeignet auch für Radfahrer - und dem Gellertberg - Kulturtreff mit sensationeller Fernsicht - ist ein Erlebnis. An diesem vorrösterlichen Freitag beziehen

die ersten Dauercamper ihre „Datschen“ und Zelte. Das Bad mit grüner Liegefläche und schattigen Bäumen, Kinderspielplatz, modernen Sanitäreinrichtungen sowie einem attraktiven Gastrobereich ist eines der schönsten Sommerziele im Landkreis Meißen. Das bestätigen auch die 100 Camper, die es kaum erwarten können, ihre Dresdner oder Chemnitzer Mietwohnungen gegen das Plätzchen im Grünen zu tauschen. „Gegenwärtig erleben wir einen Generationswechsel“, erklärt der Bürgermeister. Die demografischen Prognosen haben offensichtlich einen Bogen um den Campingplatz geschlagen: Wenn Alt die Datsche verlässt, zieht Jung ein. „Darüber sind wir sehr froh und es bestätigt, dass sich die Investitionen sowie der Pflegeaufwand lohnen“, so Steffen Sang. Genauso freundlich willkommen sind die Tages-Badegäste, vorrangig Familien, da Kinder hier unbeschwert und unter Badeaufsicht Natur pur erleben können.

Auf dem Gellertberg

Unweit des Waldbades beginnen auf dem Gellertberg - benannt nach dem Dichter Christian Fürchtegott Gellert - ebenfalls die Saisonvorbereitungen. Schon im Jahr 1824 wurde hier eine künstliche Turmruine errichtet für Ritter-

gutspele. In der DDR baute die Gemeinde 1955 eine Freilichtbühne. Das seither veranstaltete Pflingstsingen (2017: 4. Juni ab 9 Uhr) ist legendär und die Gäste kommen aus allen Himmelsrichtungen. Jedes dieser Chorkonzerte klingt mit einem Schoppen Wein vom dann offenen Gellertberg aus. Bereits im 12. Jahrhundert bauten Mönche hier Wein an. Lage und Klima lassen bis heute jeden Meißener Weinfreund aufhorchen. Auf rund 2,5 Hektar wachsen vor allem Müller Thurgau, Kerner und Dornfelder. Weinwanderungen, Tage des offenen Weinberges oder auch Weinproben sind die Angebote rund um den Rebensaft. „Der Gellertberg ist zudem unsere Kulturadresse und das nicht nur im Frühling“, wirbt Steffen Sang. Eine illustre Künstlerliste mit Olaf Schubert, Tom Pauls oder Ingeborg von den Bierhähnen gehören ebenso zu den Angeboten wie die Sommerfilmnächte unter den alten Linden. Vom Gellertberg führen schließlich alle Wege Richtung Moritzburg, Weinböhla, Coswig, Meißen oder zurück zum Elberadweg. Doch eine Niederauer Adresse darf vor Abfahrt auf keinen Fall fehlen: das Oberauer Wasserschloss!

Ein Schloss mit Zukunft

Seine Geschichte reicht bis in das



Das Wasserschloss auf dem Weg von der Ruine zum sanierten Kleinfeld.

Jahr 1276 zurück. Damals war es eine wehrhafte Wasserburganlage, später ein Wasserschloss u.a. im Besitz der Familie von Miltitz, schließlich Wohnunterkunft für Vertriebene, was den bereits geplanten Abriss verhinderte. Die wechselvolle Geschichte setzte sich auch nach 1990 fort. Die großen Hoffnungen der Gemeinde auf eine Restaurierung per Erbpachtvertrag mit dem Denkmalpflegeverein Weimar erwiesen sich als trügerisch. Noch unter Bürgermeister a.D. Manfred Schmidt „holte“ die Gemeinde das Schloss im Jahr 2009 in ihren Besitz zurück. Schritt für Schritt werden die alten Mauern und der Schlosspark restauriert, saniert sowie nach historischen Vorgaben bepflanzt. Bürgermeister Steffen Sang hat kreative wie realistische Ideen für die spätere Verwendung unter der Kurzformel: „Vielfalt unter einem öffentlichen Schlosdach!“ Wann immer sich die Gelegenheit bietet, werden die Schlossportale geöffnet, wie zum Tag des Denkmals (2017: 10. September von 10 bis 17 Uhr) oder der

Kunstnacht im Schloss (2017: 19./20. August). Erste Erfolge sind sichtbar am Dach, am Turm und am „Fassadenritter“. Viele denkmalpflegerische Arbeiten verbergen sich allerdings im Inneren. Es geht langsam und mit wenig staatlicher Förderung voran! Doch die Hoffnung auf ein saniertes und dann lebendiges Denkmal wird immer realistischer. Schon jetzt laden der Schlosspark (2017: 28. Mai von 10 bis 17 Uhr Tag der Parks und Gärten) und die Umgebung zum Ausruhen nach einer Wanderung oder Radtour bzw. zu einem Spaziergang auf gepflegten Wegen ein. Bekannte Ausflugsgaststätten wie die Buschmühle oder die nahe Mistschänke vervollständigen das Gesamtbild. Da analog der Lebensqualität in der Gemeinde auch die touristischen Adressen bei Konzepten und Investitionen nicht vergessen wurden, steht Niederau mit an der Spitze der lohnenden Ausflugsadressen im Meißener Land - übrigens auch bei preiswerten Übernachtungsmöglichkeiten. www.gemeinde-niederau.de



Fachgespräch zwischen Bürgermeister Steffen Sang (r.) und Badchef Alexander Rajek im Waldbad Oberau

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



www.krematorium-meissen.de

Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21 / 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21 / 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42 / 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	03 52 43 / 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51 / 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25 / 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22 / 50 91 01



KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft

TEICHMANN-RECYCLING OHG

Erfasst. Sortiert. Verwertet.

Industriestr. 23 · 01640 Coswig · Tel. (0 35 23) 7 43 61 · Fax 7 97 09
www.teichmann-recycling.de info@teichmann-recycling.de

- Altpapier ▪ Glas ▪ Buntmetalle
- Schrott ▪ Kabelschrott ▪ Container-Dienst
- Ankauf von Zeitungen und Zeitschriften

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7-12 und 13-18 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

Küchen-Käufer aufgepasst!



Jan Hülsbusch

Da passt alles!!!

bis zu **54%** *
PLANUNGS-RABATT

beim Kauf einer neuen, frei geplanten Küche!

5 JAHRE *
GARANTIE

auf die Holzteile der Küche und auf alle Markeneinbaugeräte

150.- *
GESCHENKT

beim Kauf eines Herds/Backofens besser als Energieeffizienz-Klasse A

* Nur gültig auf alle frei geplanten Küchen-Neuaufträgen. Ausgenommen alle Angebote aus unseren Prospekten und Anzeigen sowie die Marken Miele, Sachsenküchen und Artikel aus dem Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gilt nicht auf bereits reduzierte Ware. Keine Barauszahlung möglich.

FINANZIERUNG
0,00%
36 MONATE LAUFZEIT
effekt. Jahreszins

Für alle Finanzierungsangebote gilt: Effektiver Jahreszins von 0,00% bei einer Laufzeit von 36 Monaten entspricht einem gebundenen Sollzins von 0,00%. Bonität vorausgesetzt. Partner ist die CreditPlus Bank. Die Angaben stellen zugleich das ZB Beispiel gemäß § 6a Abs. 3 PAngV dar. Ab einem Einkaufswert von 1000,-€, bei 20% Anzahlung. Gültig bis 02.06.2017.

Geld sparen, zu Hülsbusch fahren

Der neue hülsbusch
KÜCHEN + WOHNEN

Ein Haus der „Der neue Hülsbusch - Schönes Wohnen GmbH“.

Ehrlichtweg 3-9
01689 Weinböhla
Tel. 035243/3380

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr.: 10.00 bis 19.00 Uhr
Sa.: 9.00 bis 16.00 Uhr

www.huelsbusch.com

DER MAKLER.
Jörg Heller

**Immobilie vorhanden...
UND SORGENFREI?**

Immobilien.
Finanzen.
Versicherungen.



Heller
Makler GmbH

Makler Heller GmbH
Geschäftsführer Jörg Heller
Herrmannstraße 12
01558 Großenhain

Telefon 03522 31 00 01
Fax 03522 50 84 94
Funk 0172 3507208
info@makler-heller.de

Mitglied im Verbund der
ElblandMakler de



Unser qualifiziertes Beraterteam kümmert sich individuell bei:

- Ihrem Immobilienverkauf
- Neubeschaffung einer geeigneten Immobilie
- Umschuldung • Liquiditätsplanung
- einem Krankheitsfall

UND WIR VERMITTELN bei

- Insolvenz-, Erbschafts-, Scheidungsrecht über zugelassene Rechtsanwälte

Für eine individuelle Situation benötigen Sie auch eine individuelle Lösung.

WIR SUCHEN ... ständig Immobilien, Bauland und Mietobjekte für unsere vorgemerkten Kunden.

WIR SCHULDEN ... überteuerte Hypotheken um, damit Sie Ihr Eigenheim nachhaltig bezahlen können.

WIR HELFEN ... Ihnen in Zwangslagen durch den Verkauf Ihrer Immobilie mit Schuldnerbereinigung über einen zugelassenen Anwalt.

AKTUELLE IMMOBILIENANGEBOTE www.makler-heller.de & www.ivd24immobilien.de

Was tun mit der Immobilie bei

Erbschaft

Geldbedarf

Scheidung

Wegzug

Alter

Betreutem Wohnen

Insolvenz

Krankheit

Verkauf



© AD DICO AGENTUR, Meißen

Sie brauchen eine persönliche Strategie für die konkrete Situation!
Gemeinsam mit unseren Partnerspezialisten bieten wir umfangreiche Beratung und aktive Unterstützung.



Andreas Hofmann
Geschäftsführer
Hofmann & Partner GmbH

www.hofpart.de

Hofmann &

Partner GmbH

Ihr Immobilienmakler

Ihr Immobilienprofi vor Ort

Kostenlose Erstberatung.
Kostenlose Immobilienbewertung.

Rufen Sie mich an. Telefon: 03521/7581-0
01662 Meißen - H.-Heine- Str. 32, Email: immobilien@hofpart.de



So urteilen unsere
Kunden über uns.

Wir machen das für Sie.